

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 28. Juni 2023

814. Genehmigung der Abrechnungen von öffentlichen Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates

1. Ausgangslage

Die Genehmigung der Abrechnungen von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates obliegt gemäss § 38 Abs. 4 lit. b der Finanzcontrollingverordnung (FCV, LS 611.2) dem Regierungsrat. Die Darstellung der Abrechnungen richtet sich nach § 36 Abs. 1 FCV. Mit RRB Nr. 1234/2009 wurde festgelegt und mit RRB Nr. 1318/2011 bestätigt, dass die Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen vom Regierungsrat mit einem jährlichen Sammelbeschluss genehmigt werden.

2. Abrechnungen der öffentlichen Ausgabenbewilligungen 2022

Der Sammelbeschluss umfasst 91 Ausgabenbewilligungen, die von den zuständigen Verwaltungseinheiten 2022 abgerechnet wurden. Bei drei Vorhaben wurden die Ziele der Ausgabenbewilligung nicht vollständig erreicht (vgl. Ziff. 2.6.10, 2.6.30 und 2.6.40). Bei allen anderen Vorhaben konnten die Ziele erreicht werden. Bei 82 Abrechnungen wurden die Ausgabenbewilligungen eingehalten, bei 9 Abrechnungen überschritten die getätigten die bewilligten Ausgaben. Die durchschnittliche Ausschöpfung der Ausgabenbewilligungen beträgt 91%. Die Abrechnungen erfolgen auf Antrag der Baudirektion (41), der Bildungsdirektion (26), der Gesundheitsdirektion (12), der Direktion der Justiz und des Innern (4), der Sicherheitsdirektion (4) und der Volkswirtschaftsdirektion (4). Die nachfolgenden Abrechnungen sind nach Direktion, Leistungsgruppe, Jahr und Beschlussnummer geordnet.

2.I. Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

2.I.1. RRB Nr. 454/2016, Handelsregisteramt, Beschaffung der Software CR-Business (Ausgabenbewilligung und Vergabe)

Leistungsgruppe Nr. 2201, Generalsekretariat

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Handelsregisteramt setzt zur Unterstützung seines digitalen Workflows des Kernprozesses die Software «HR-Net» ein. Die bestehende Handelsregisterlösung hat sich bewährt. Sie steht seit über zehn Jahren bei 22 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein im Einsatz, war jedoch am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. Umfassende Analysen und Abklärungen der Situation hatten ergeben, dass das sicherste und wirtschaftlichste Vorgehen darin besteht, die Anwendung auf der Grundlage der bestehenden fachlichen Anforderungen abzulösen. Die aktualisierte Version steht seither erfolgreich im Einsatz.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Anteil Investitionsrechnung	523 700	534 813	–11 113
Anteil Erfolgsrechnung	1 586 200	1 761 887	–175 687
Total	2 109 900	2 296 699	–186 799

Begründung der Abweichungen

Während der Betriebsjahre waren Anpassungen der Softwarelösung im Bereich Datenbankmigration durch Austausch der Serverinfrastruktur sowie Einführung der QR-Rechnung erforderlich.

2.1.2. RRB Nr. 1128/2013, Zentrales Stimmregister für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Leistungsgruppe Nr. 2223, Statistisches Amt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Führung des zentralen Stimmregisters für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer und zentrale Durchführung der Urnengänge für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer im Jahr 2022. Das Ziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Rechnungen der Stadt Zürich 2022	300 000	338 920	–38 920
Total	300 000	338 920	–38 920

Begründung der Abweichungen

Die Ausgaben hängen von der Anzahl Abstimmungstermine, der Anzahl Abstimmungsvorlagen und der Anzahl stimmberechtigter Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ab. Kostenrelevant ist auch der Umfang bzw. das Gewicht der Abstimmungsunterlagen, weil die Portokosten davon abhängen. Da die Rechnungstellung erst 2023 erfolgte, wurde kein Zusatzkredit beantragt.

**2.1.3. RRB Nr. 1220/2017, Kantonales Integrationsprogramm
2018–2021 (Umsetzung von Massnahmen in den Städten Zürich und
Winterthur)**

Leistungsgruppe Nr. 224I, Fachstelle Integration

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Umsetzung der strategischen Ziele und Massnahmen gemäss dem Kantonalen Integrationsprogramm KIP 2 2018–2021 (siehe RRB Nr. 549/2017) in den Städten Zürich und Winterthur. Die Fachstelle Integration geht im Bereich der spezifischen Integrationsförderung mittels Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden und Städten Kooperationen ein. Ziel dieser Kooperation ist, neben den Aufgaben der Regelstrukturen die spezifische Integration auf kommunaler Stufe verstärkt zu verankern und Gemeinden und Städte beim Initiieren von Massnahmen im Rahmen eines eigenen kommunalen Integrationsprogramms zu unterstützen. Als Kerngemeinden verfügen die Städte Zürich und Winterthur über eine ausgewogene Angebotspalette, mindestens über Angebote zur persönlichen Erstinformation, Deutschkurse sowie Angebote im Bereich Zusammenleben. Die Städte setzen zudem Mittel für die Koordination der spezifischen Integrationsförderung ein und sind verpflichtet, sich mit mindestens 50% an den vereinbarten Leistungen zu beteiligen. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Stadt Zürich (2018–2021)	7 207 744	7 207 744	0
Stadt Winterthur (2018–2021)	1 708 992	1 708 992	0
Total	8 916 736	8 916 736	0

**2.1.4. RRB Nr. 795/2020, Umsetzung von Massnahmen
im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms
(zusätzliche Ausgabe)**

Leistungsgruppe Nr. 224I, Fachstelle Integration

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Beratungsstelle für Migrations- und Integrationsrecht MIRSAH des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks Zürich fördert mit klaren Informationen über Rechte und Pflichten die berufliche und soziale Integration von Migrantinnen und Migranten und bietet Unterstützung bei Gesuchen und Stellungnahmen. AOZ Medios, der Dolmetscherdienst der Asyl-Organisation Zürich, vermittelt interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher in über 70 Sprachen für Institutionen aus den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung. Interkulturelles Dolmetschen leistet einen Beitrag zur besseren Verständigung und Interaktion zwischen Gesprächsteilnehmenden unterschiedlicher sprachlicher und soziokultureller Herkunft. Die Ziele wurden qualitativ erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
MIRSAH	308 329	308 329	0
Medios	428 800	268 400	+160 400
Total	737 129	576 729	+160 400

Begründung der Abweichungen

Die bewilligten Mittel wurden von AOZ Medios nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Der Grund für die Nichtausschöpfung liegt darin, dass der Bund den Integrationsförderkredit mit dem Start des Kantonalen Integrationsprogramms KIP 2 (2018–2021) merklich kürzte. Entsprechend wurden die in der Leistungsvereinbarung festgelegten Kostendächer bzw. die Höchstzahlen der von der Fachstelle finanzierten Beratungs- und Dolmetschstunden per 2018 gesenkt. Das ab 2018 neu vereinbarte Kostendach (Fr. 268 400) wurde von AOZ Medios 2021 vollumfänglich ausgeschöpft.

2.2. Auf Antrag der Sicherheitsdirektion

2.2.1. RRB Nr. 1223/2018, Weiterführung des Schwerpunktprogramms Suizidprävention (Bericht der Kommission Schwerpunktprogramm Suizidprävention Kanton Zürich, 2018), Ausgabenbewilligung

Leistungsgruppe Nr. 3000, Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Grundlage für die Umsetzung in den Jahren 2015 bis 2018 bildete der Bericht der Kommission Schwerpunktprogramm Suizidprävention Kanton Zürich vom 28. Mai 2015 (vgl. RRB Nr. 707/2015). Die Zielsetzung der zweiten Programmphase 2019–2022 liegt auf der nachhaltigen Verankerung, der Weiterführung und der Optimierung von bewährten Projekten und ihren Massnahmen gemäss Bericht «Massnahmenplan Schwerpunktprogramm Suizidprävention 2019–2022». Damit wurden die Sicherheitsdirektion, die Gesundheitsdirektion, die Bildungsdirektion und die Baudirektion beauftragt. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Sicherheitsdirektion (Leistungsgruppen Nrn. 3100 und 3500)	761 000	503 702	+257 298
Gesundheitsdirektion (Leistungsgruppe Nr. 6200)	959 000	694 723	+264 277
Bildungsdirektion (Leistungsgruppe Nr. 7001)	50 000	27 100	+22 900
Baudirektion (Leistungsgruppe Nr. 8700)	20 000	0	+20 000
Total	1 790 000	1 225 526	+564 474

Begründung der Abweichungen

Sicherheitsdirektion: Aufgrund der Coronamassnahmen fielen die Fortbildungen aufgrund der Online-Durchführung kostengünstiger aus. Zudem konnten nicht alle über die vier Jahre geplanten Fortbildungen durchgeführt werden. Zwei Projekte konnten kostengünstiger umgesetzt werden.

Gesundheitsdirektion: Das Projekt «Angebote für abgelehnte Personen bei Sterbehilfe» wurde nicht umgesetzt. Aufgrund der Coronamassnahmen fielen die Fortbildungen aufgrund der Online-Durchführung kostengünstiger aus. Zudem konnten nicht alle über die vier Jahre geplanten Fortbildungen durchgeführt werden.

Bildungsdirektion: Die Schulungen des Projekts «Krisenkonzepte» konnten aufgrund der Coronamassnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden. Diese wurden nach einem Unterbruch in den Jahren 2020 und 2021 im Herbst 2022 wieder aufgenommen. Die Erstellungskosten des Leitfadens «Suizidalität im Jugendalter» fielen 2020 höher aus als geplant und erfolgten demgegenüber zu einem grossen Teil mit internen personellen Mitteln.

Baudirektion: Die Massnahmen wurden mit internen personellen Mitteln umgesetzt.

**2.2.2. RRB Nr. 1209/2020, Kantonspolizei, Ersatzbeschaffung
von Ordnungsdiensthelmen (gebundene Ausgabe und Vergabe)**
Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Ziel der Ersatzbeschaffung der Ordnungsdiensthelm-Sets wurde erfolgreich umgesetzt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Anschaffungen 2021: 900 Sets	1 474 560	1 479 152	–4 592
Anschaffungen 2022: 100 Sets (effektiv 130 Sets)	163 840	229 070	–65 230
Unvorhergesehenes	61 600	0	+61 600
Total	1 700 000	1 708 222	–8 222

Begründung der Abweichungen

2022 wurden zwecks Ausrüstung der Polizei-Aspirantinnen und -Aspiranten an der Zürcher Polizeischule zusätzlich 30 Ordnungsdiensthelm-Sets beschafft.

Verwendung der Reserven

Die Reserven wurden für die Kosten der 30 zusätzliche Ordnungsdiensthelm-Sets verwendet.

2.2.3. RRB Nr. 1181/2018, Prävention und Behandlung von Spielsucht (Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte, Finanzierung 2019–2021)

Leistungsgruppe Nr. 3920, Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die mit RRB Nr. 1181/2018 bewilligten finanziellen Mittel wurden für die Weiterführung des Zentrums für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte bis Ende 2021 verwendet. Die in der Leistungsvereinbarung gesetzten Ziele für die Periode 2019–2021 konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Beiträge an das Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte	2 061 000	2 061 000	0
Beitrag an das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention für Formulierung, Begleitung und Kontrolle des Leistungsauftrages des Zentrums für diesen Zeitraum	39 000	27 000	+12 000
Total	2 100 000	2 088 000	+12 000

Begründung der Abweichungen

Geringerer Beitrag an das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention als geplant.

2.2.4. RRB Nr. 1554/2022, Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Einlage und Zuweisung für den Behandlungs- und Nachsorgebereich 2022)

Leistungsgruppe Nr. 3920, Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die mit RRB Nr. 1554/2022 bewilligten finanziellen Mittel zur Bekämpfung des Alkoholismus wurden vollumfänglich ausgerichtet. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Einlage und Zuweisung für den Behandlungs- und Nachsorgebereich im Kanton Zürich)	2 751 632	2 751 632	0
Total	2 751 632	2 751 632	0

2.3. Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

2.3.1. RRB Nr. 1687/2009, Integriertes Verkehrsmanagement (Bericht; Regionale Leitzentrale Verkehrsraum Zürich und Verkehrsmanagementpläne), Dispositiv I

Leistungsgruppe Nr. 5205, Amt für Mobilität

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA), die am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist, ist der Bund für den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der Nationalstrassen zuständig. Hierzu betreibt er eine Leitzentrale in Emmen LU. Für den verkehrsfunktional zusammenhängenden, hochbelasteten und komplexen Raum Zürich/Winterthur wurde mit dem Bundesamt für Strassen vereinbart, eine regionale Leitung vor Ort zu etablieren. Die Regionale Leitzentrale Verkehrsraum Zürich (RL-VRZ) ist keine neue Infrastruktur, sondern ein Netzwerk und Zusammenschluss der gemäss Strassengesetz (LS 722.1) zuständigen Dienststellen im Kanton und den beiden Städten Zürich und Winterthur. Dafür waren die Betriebsmittel wie die Zusammenarbeitsprozesse, ein Betriebshandbuch oder die Instrumente für den Daten- und Informationsaustausch zu erstellen. Die RL-VRZ ist seit 2011 erfolgreich in Betrieb. Die Aufbauaufgaben wurden nach und nach vollumfänglich erstellt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Erarbeitung eines Detailkonzepts einer Regionalen Leitzentrale für den Verkehrsraum Zürich	1 300 000	739 540	+560 460
Total	1 300 000	739 540	+560 460

Begründung der Abweichungen

Der geschätzte Aufwand war deutlich höher als der effektiv erforderliche und betriebene Aufwand. Einerseits fehlten für den Aufbau der RL-VRZ Erfahrungswerte, sodass die Kosten zu konservativ geschätzt wurden. Andererseits waren die Erwartungen des Bundes zu Beginn nicht klar umrissen. Auch hier hat man einen höheren Aufwand geschätzt.

**2.3.2. RRB Nr. 1687/2009, Integriertes Verkehrsmanagement
(Bericht; Regionale Leitzentrale Verkehrsraum Zürich und
Verkehrsmanagementpläne), Dispositiv II**

Leistungsgruppe Nr. 5205, Amt für Mobilität

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Betriebskonzepte der Regionalen Verkehrssteuerung (RVS) konnten für das Limmattal, das Glattal sowie die Umgebung Winterthur erfolgreich erstellt werden. Für die weiteren Strassenzüge wurden sogenannte kantonale Verkehrsmanagementpläne erstellt. Mit dem Bau der Limmattalbahn wurde das Hauptstrassennetz im Limmattal umfassend umgebaut und die Verkehrsströme neu gelenkt. Hier wurde ein umfangreiches Monitoring erforderlich. Die gesteckten Ziele wurden damit erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Projektierung Betriebskonzepte	450 000	482 018	–32 018
Aufwendungen für weitere Strassenzüge (Betrag im RRB nicht ausdrücklich erwähnt)	1 030 000	746 387	+283 613
Reserve (rund 15%)	220 000	0	+220 000
Total	1 700 000	1 228 405	+471 595

Begründung der Abweichungen

Der Aufwand zur Erstellung der RVS-Konzepte für das Limmattal, das Glattal und Winterthur und Umgebung wurde pro Region mit Fr. 150 000 geschätzt. Der Mehraufwand von Fr. 32 018 befindet sich im Rahmen der Prognosegenauigkeit, insbesondere angesichts des explorativen Charakters der damals neuartigen Konzepte. Die Arbeiten für weitere Strassenzüge stellten sich als weniger aufwendig heraus, sodass auch die eingeplante Reserve nicht in Anspruch genommen werden musste.

2.3.3. RRB Nr. 54/2018, Zürcher Oberlandautobahn, Lückenschliessung (Generelles Projekt, Vorarbeiten, Ausgabenbewilligung)
Leistungsgruppe Nr. 5205, Amt für Mobilität

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Mit den Vorarbeiten zum generellen Projekt beabsichtigt der Kanton Zürich, die Bearbeitungstiefe über den gesamten Projektperimeter des Lückenschlusses der Zürcher Oberlandautobahn zwischen Uster und Hinwil zu vereinheitlichen und das Projekt an die Normenentwicklung und die aktuellen Bundesvorgaben anzupassen. Zudem soll mit gezielten Abklärungen ein Beitrag zur Planungssicherheit und zur zügigen Weiterbearbeitung beim Bund geleistet werden. Mit dem Übergang der Strecke in das Eigentum des Bundes am 1. Januar 2020 endet die Verantwortung für die Bearbeitung durch den Kanton. Mit den erarbeiteten Unterlagen konnte das geplante Ziel erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Ergänzung verkehrliche Grundlagen	95 000	75 365	+19 635
Anpassungen an aktuelle ASTRA-Normalien	22 000	38 434	–16 434
Vervollständigung der geologischen bzw. hydrogeologischen Grundlagen	816 000	619 570	+196 430
Entwässerungskonzept	55 000	38 434	+16 566
Überprüfung der Vereinbarkeit mit dem neuen Gewässerschutzgesetz	17 000	16 561	+439
Liste möglicher Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen	25 000	33 122	–8 122
Optimierung der Linienführung der offenen Strecken	108 000	38 434	+69 566
Variantenstudium der Anschlüsse	505 000	365 620	+139 380
Konzept zu den Baumethoden	177 000	153 737	+23 263
Variantenstudium zum Wildtierkorridor	64 000	49 683	+14 317
Verkehrliche flankierende Massnahmen	43 000	33 754	+9 246
Aufarbeitung der technischen Unterlagen	63 000	38 434	+24 566
Nachführen des «Pflichtenhefts Umwelt»	21 000	16 561	+4 439
Verifizierung der Kostenschätzung	21 000	25 122	–4 122
Schlussdokumentation	29 000	25 122	+3 878
Bauherrenunterstützung	150 000	153 198	–3 198
Sitzungswesen/Reserven	288 000	230 606	+57 394
MWSt	201 000	0	+201 000
Total	2 700 000	1 951 757	+748 243

Begründung der Abweichungen

Die Arbeiten zur Projektverfassung wurden öffentlich ausgeschrieben. Das Fachmandat Verkehr wurde mittels Einladungsverfahren vergeben. In beiden Fällen konnten die Aufträge an inhaltlich überzeugende, aber ebenso wirtschaftlich günstige Anbieter vergeben werden. So konnten die Einsparungen gegenüber dem prognostizierten Aufwand erreicht werden. Bei den Positionen, die einen Mehraufwand erfordert haben («Anpassungen an aktuelle ASTRA-Normalien», «Liste möglicher Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen» und «Verifizierung der Kostenschätzung, Bauherrenunterstützung»), ist dies im Rahmen der Prognosegenauigkeit erfolgt. In den Positionen, bei denen ein Minderaufwand resultierte, ist dies auf ein tieferes Angebot gegenüber der Aufwandschätzung zurückzuführen. Bei der Position «Vervollständigung der geologischen bzw. hydrogeologischen Grundlagen» lagen mehr Grundlagen vor, als bei der Schätzung bekannt waren. Bei der Position «Variantenstudium der Anschlüsse» hat die Auftragnehmerin die Arbeiten mit deutlich weniger Aufwand durchführen können.

Verwendung der Reserven

Die Position «Sitzungswesen/Reserven» umfasst ausschliesslich Aufwände für Sitzungen und Veranstaltungen. Im Projekt wurden keine Reserven benötigt.

2.3.4 RRB Nr. 11/2021, Elektrifizierung der Buslinien 5 und 7 in Winterthur, Projektierung, Staatsbeitrag, gebundene Ausgabe, Ermächtigung

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Projektierung zur Elektrifizierung der Buslinien 5 und 7 in Winterthur für die Phasen Vorprojekt, Bauprojekt, Plangenehmigungsverfahren und Teile der Bauausschreibungen. Die Phasen wurden abgeschlossen und das Ziel erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Projektierung zur Elektrifizierung der Buslinien 5 in Winterthur für die Phasen Vorprojekt, Bauprojekt, Plangenehmigungsverfahren und Teile der Bauausschreibungen	960 500	0	+960 500
Projektierung zur Elektrifizierung der Buslinien 7 in Winterthur für die Phasen Vorprojekt, Bauprojekt, Plangenehmigungsverfahren und Teile der Bauausschreibungen	1 054 700	0	+1 054 700
Total	2015 200	0	+2015 200

Begründung der Abweichungen

Die Ausgaben gemäss RRB Nr. 11/2021 sind in der Vorlage 5777 enthalten. Der Kantonsrat hat den Staatsbeitrag am 16. Mai 2022 zugesichert.

2.4. Auf Antrag der Gesundheitsdirektion

2.4.1. RRB Nr. 930/2016, Zürcher Aids-Hilfe (Staatsbeitrag 2017–2020)

Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

Zusatzkredit(e)

RRB Nr. 1172/2020, Verein Sexuelle Gesundheit Zürich, SeGZ – Fachstelle für sexuelle Gesundheit (ehemals Zürcher Aids-Hilfe; zusätzliche Ausgabe)

RRB Nr. 1346/2021, Verein Sexuelle Gesundheit Zürich, SeGZ – Fachstelle für sexuelle Gesundheit (ehemals Zürcher Aids-Hilfe; zusätzliche Ausgabe)

Ziele und Zielerreichung

Der Verein Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ – Fachstelle für sexuelle Gesundheit (ehemals Zürcher Aids-Hilfe) erbringt Leistungen der Prävention und Gesundheitsförderung im Bereich HIV und sexuell übertragbare Infektionen. Die Leistungen wurden in der Periode 2017–2022 erbracht und die Ziele erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Staatsbeitrag 2017–2022	1 934 250	1 934 250	0
Total	1 934 250	1 934 250	0

**2.4.2. RRB Nr. 1026/2018, Ambulatorium Kanonengasse
(Staatsbeitrag 2019–2022)**

Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Ambulatorium wird für seine Massnahmen zur Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten und des Suchtmittelmissbrauchs sowie für Massnahmen zur allgemeinen Gesundheitsförderung bei marginalisierten Personen unterstützt. Das Ambulatorium hat in der Periode 2019 bis 2022 die Leistungen erbracht, somit wurden die Ziele erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Staatsbeitrag 2019-2022	4 000 000	4 000 000	0
Total	4 000 000	4 000 000	0

2.4.3. RRB Nr. 1235/2018, Kantonales Programm «Prävention und Gesundheitsförderung im Alter» (Vertrag mit Gesundheitsförderung Schweiz)

Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Massnahmen des Programms sollen Veränderungen sowohl auf der Verhältnis- als auch auf der Verhaltensebene bewirken, damit ältere Personen bei guter Gesundheit möglichst lang selbstständig zu Hause leben können. Das Programm umfasst die Themenbereiche Bewegungsförderung, Sturzprävention (einschliesslich Interventionen für Risikopopulationen), Förderung der psychischen Gesundheit mit Fokus auf die soziale Teilhabe und Förderung einer ausgewogenen Ernährung. Das geplante Angebot wurde in den Jahren 2019 bis 2021 bereitgestellt und durch den Kanton und die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz finanziert. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Prävention und Gesundheitsförderung im Alter	1 035 000	1 035 000	0
Total	1 035 000	1 035 000	0

2.4.4. RRB Nr. 1196/2019, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention EBPI (Subvention für Prävention und Gesundheitsförderung 2020–2022)

Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich stellt im Auftrag des Kantons die Planung, Förderung und Verbreitung von Prävention und Gesundheitsförderung sicher. Dazu gehören Massnahmen in den Bereichen Gesundheitsmonitoring und Gesundheitsüberwachung sowie Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich. Die Aufgaben wurden in den Jahren 2020 bis 2022 erbracht und die Ziele erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Prävention und Gesundheitsförderung 2020–2022	7 500 000	7 491 462	+8 538
Total	7 500 000	7 491 462	+8 538

Begründung der Abweichungen

Die Mittel wurden bis auf eine kleine Differenz ausgeschöpft.

**2.4.5. RRB Nr. 1309/2020, Verein Lunge Zürich (Erneuerung
der Staatsbeitragsberechtigung, Subvention 2021–2022)**
Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Der Verein Lunge Zürich ist mit der Fürsorge für an Tuberkulose Erkrankte und der Verhütung der Weiterverbreitung der Tuberkulose im Kanton beauftragt, soweit dies durch Massnahmen ohne Zwang durchgesetzt werden kann. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Subvention 2021–2022	700 000	700 000	0
Total	700 000	700 000	0

2.4.6. RRB Nr. 1692/2009, Alarmzentrale 144 und Katastrophenmaterial (Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zürich)

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Gemäss § 44 Abs. 3 des Gesundheitsgesetzes (LS 810.1) stellt die Gesundheitsdirektion die Vermittlung der Krankentransportdienste und die Alarmierung der Rettungsdienste sicher. Sie beschafft und unterhält die für Grossereignisse notwendige Ausrüstung. Sie kann entsprechende Einrichtungen selbst betreiben oder Dritten Leistungsaufträge erteilen. Diesen Auftrag hat die Gesundheitsdirektion an Schutz & Rettung Zürich (SRZ) vergeben. SRZ erbrachte diesen Leistungsauftrag gemäss dem vorliegenden RRB vom 1. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2020. Ab 2021 gilt RRB Nr. 1306/2021.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Einrichtung und Betrieb einer Alarmorganisation 1. Oktober 2009–31. Dezember 2020 (11 Jahre und 3 Monate)	94 612 500	100 465 667	–5 853 167
Total	94 612 500	100 465 667	–5 853 167

Begründung der Abweichungen

Gemäss Dispositiv II erhöht oder vermindert sich der bewilligte Betrag gemäss den vertraglichen Bedingungen. Eine Anpassung der Jahrespauschale erfolgte bei einer begründeten und nachgewiesenen Erhöhung oder Senkung der Vollkosten von SRZ gemäss den in der Leistungsvereinbarung definierten Bedingungen. Die Abweichung umfasst die kumulierten Anpassungen über die Leistungsperiode vom 1. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2020.

**2.4.7. RRB Nr. 986/2017, Notfalldienstorganisation;
Aufbaukosten der Triagestelle**

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Aufbau einer für den ganzen Kanton zuständigen Zentralen Triagestelle zur Koordination der Notfalldienste und Patientenvermittlung (vgl. § 17h Abs. 1 Gesundheitsgesetz). Das Ziel wurde erreicht. Die Triagestelle ist seit 2018 in Betrieb und erbringt die im Gesetz definierten Aufgaben.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Aufbaukosten der Triagestelle zulasten Leistungsgruppe Nr. 6300	5 504 000	3 265 611	+2 238 389
Aufbaukosten der Triagestelle zulasten Leistungsgruppe Nr. 6000	400 000	358 222	+41 778
Total	5 904 000	3 623 833	+2 280 167

Begründung der Abweichungen

Die Ausgabenbewilligung entsprach einer vom Beratungsunternehmen KPMG geprüften Abschätzung der voraussichtlichen Aufbaukosten, die nicht vollständig ausgeschöpft wurde. Der Hauptgrund war, dass die Software der Triagestelle von einem bisherigen Vermittlungsdienst übernommen und nicht selbst entwickelt werden musste.

2.4.8. RRB Nr. 246/2018, Versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern (Subventionen 2018)

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Durch Subventionen für versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern, die nicht oder nur unzureichend durch die Tarife abgedeckt werden, soll eine angemessene Gesundheitsversorgung im Kanton Zürich sichergestellt werden. Diese Zielsetzung wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Subventionen 2018 zulasten Leistungsgruppe Nr. 6300	46 100 000	40 932 350	+5 167 650
Subventionen 2018 zulasten Leistungsgruppe Nr. 6400	40 000 000	34 874 055	+5 125 945
Total	86 100 000	75 806 405	+10 293 595

Begründung der Abweichungen

Die Subventionen werden entsprechend Leistungs- und Kostennachweisen ausgerichtet. Die Ausgaben unterliegen daher Unsicherheiten und Schwankungen.

2.4.9. RRB Nr. 332/2019, Versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern (Subventionen 2019)

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Durch Subventionen für versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern, die nicht oder nur unzureichend durch die Tarife abgedeckt werden, soll eine angemessene Gesundheitsversorgung im Kanton Zürich sichergestellt werden. Diese Zielsetzung wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Subventionen 2019 zulasten Leistungsgruppe Nr. 6300	43 300 000	40 487 132	+2 812 868
Subventionen 2019 zulasten Leistungsgruppe Nr. 6400	39 700 000	35 099 278	+4 600 722
Total	83 000 000	75 586 410	+7 413 590

Begründung der Abweichungen

Die Subventionen werden entsprechend Leistungs- und Kostennachweisen ausgerichtet. Die Ausgaben unterliegen daher Unsicherheiten und Schwankungen.

2.4.10. RRB Nr. 174/2020, Versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern (Subventionen 2020)

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Durch Subventionen für versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern, die nicht oder nur unzureichend durch die Tarife abgedeckt werden, soll eine angemessene Gesundheitsversorgung im Kanton Zürich sichergestellt werden. Diese Zielsetzung wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Subventionen 2020 zulasten Leistungsgruppe Nr. 6300	43 300 000	43 010 209	+289 791
Subventionen 2020 zulasten Leistungsgruppe Nr. 6400	39 700 000	36 598 474	+3 101 526
Total	83 000 000	79 608 683	+3 391 317

Begründung der Abweichungen

Die Subventionen werden entsprechend Leistungs- und Kostennachweisen ausgerichtet. Die Ausgaben unterliegen daher Unsicherheiten und Schwankungen.

2.4.II. RRB Nr. 1472/2011, Krankenversicherung (Prämienverbilligung, Entschädigung der Sozialversicherungsanstalt)

Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an Krankenkassenprämien

Zusatzkredit(e)

RRB Nr. 640/2020, Krankenversicherung (Prämienverbilligung, Entschädigung der Sozialversicherungsanstalt; Kosten für IT-Anpassungen)

Ziele und Zielerreichung

Die Ziele waren die Entschädigung der Sozialversicherungsanstalt (SVA) für die Vollzugsaufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme im Jahr 2022. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Entschädigung der SVA im Bereich der Verlustscheinübernahme	700 000	447 152	+252 848
Total	700 000	447 152	+252 848

Begründung der Abweichungen

Die Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme ist abhängig von der Anzahl Betreibungsbegehren. Dadurch ist sie in der Regel von Jahr zu Jahr unterschiedlich und weicht von der gleichbleibenden Schätzung des RRB ab. 2022 lag die Entschädigung tiefer als geplant.

2.4.12. RRB Nr. 640/2020, Krankenversicherung (Prämienverbilligung, Entschädigung der Sozialversicherungsanstalt; Kosten für IT-Anpassungen)

Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an Krankenkassenprämien

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Ziele waren die Entschädigung der SVA für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) im Jahr 2021. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Entschädigung SVA 2021 für die Durchführung der IPV	12 240 000	10 251 525	+1 988 475
Total	12 240 000	10 251 525	+1 988 475

Begründung der Abweichungen

Die bewilligte Ausgabensumme versteht sich als festgelegte Obergrenze und musste nicht ausgeschöpft werden.

2.5. Auf Antrag der Bildungsdirektion

2.5.1. RRB Nr. 781/2016, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (Subvention)

Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das 1951 gegründete Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) ist ein kunstwissenschaftliches und kunsttechnologisches Kompetenzzentrum von nationaler wie internationaler Ausrichtung. Schwerpunkte seiner Aktivitäten sind Forschung, Dokumentation, Wissensvermittlung und Dienstleistung im Bereich der bildenden Kunst. Kerngebiet bildet das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Finanziert wird das SIK-ISEA über namhafte Beiträge des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich sowie weiterer Kantone. Eine ebenso wichtige Grundlage bilden kompetitiv erworbene Forschungsmittel, Dienstleistungen und Zuwendungen von Stiftungen und Mäzenen. Die Jahresberichte der SIK-ISEA wurden geprüft und die Mittel wurden zweckgebunden verwendet. Die Ziele in der Beitragsperiode wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Subvention 2016–2020	4 600 000	4 504 240	+95 760
Total	4 600 000	4 504 240	+95 760

Begründung der Abweichungen

Die Subvention des Kantons Zürich ist gemäss RRB Nr. 781/2016 auf 40% des Bundesbeitrags beschränkt. Der Bund bewilligt seine Beiträge gestützt auf die Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation. Tiefere Bundesbeiträge in den Jahren 2018–2020 führten zu entsprechend geringeren kantonalen Subventionen.

**2.5.2. RRB Nr. 1224/2016, Lotteriefonds Bildungsbereich
(Programm «Kulturprojekte mit und für Schulklassen der
Sekundarstufe II» Betriebsbeitrag)**

Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Mit RRB Nr. 1224/2016 wurde für 2016–2021 ein Betriebsbeitrag von insgesamt Fr. 3 600 000 für Kulturprojekte mit und für Schulklassen der Sekundarstufe II bewilligt. Vom jährlichen Beitrag von Fr. 600 000 gingen Fr. 60 000 an das Volksschulamt (VSA), Fr. 320 000 an die Mittelschulen und Fr. 220 000 an die Berufsfachschulen. Die Abrechnung mit dem VSA fand über die Berufsfachschulen statt. Die Schulklassen können Museen, Konzerthäuser, Theater und Literaturveranstaltungen in der Stadt und im Kanton vergünstigt besuchen. Das Volksschulamt, Bereich schule&kultur, ist im Auftrag des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes für die Durchführung dieser kulturellen Angebote verantwortlich. Die Jugendlichen wurden für die verschiedensten Kunstformen sensibilisiert und die kulturelle Wahrnehmungsfähigkeit gestärkt, somit wurden die Ziele erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Programm «Kulturprojekte mit und für Schulklassen der Sekundarstufe II», Mittelschulen	1 920 000	2 115 119	–195 119
Programm «Kulturprojekte mit und für Schulklassen der Sekundarstufe II», Berufsfachschulen	1 320 000	1 290 785	+29 215
Programm «Kulturprojekte mit und für Schulklassen der Sekundarstufe II», Volksschulamt	360 000	0	+360 000
Total	3 600 000	3 405 904	+194 096

Begründung der Abweichungen

Während der Coronazeit konnten die Kulturorganisationen gar kein oder nur ein reduziertes Angebot an Kulturveranstaltungen anbieten. Daher konnten auch Schulklassen weniger Angebote besuchen. Die Leistungen von schule&kultur des VSA wurden an die Mittelschulen verrechnet und die Mittelschulen erhielten im Gegenzug einen höheren Betriebsbeitrag aus dem Lotteriefonds, womit die Unterschreitung beim VSA und die Überschreitung bei den Mittelschulen zu erklären ist.

2.5.3. RRB Nr. 156/2017, Volksschule, Schulversuch Fokus Starke Lernbeziehungen, Verlängerung, gebundene Ausgabe

Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Projekt «Fokus Starke Lernbeziehung» (FSL) war ein Schulversuch und dauerte in drei Phasen von 2013 bis 2022. Er verfolgte drei Ziele: die Lehr- und Lernbeziehungen im Kindergarten und in der Primarschule stärken, den integrativen Unterricht weiterentwickeln und die Schulorganisation vereinfachen. Diese Ziele sollten dadurch erreicht werden, dass die Anzahl Lehrpersonen an einer Klasse auf zwei reduziert wurde. Mit RRB Nr. 1380/2012 bewilligte der Regierungsrat eine entsprechende Ausgabe für 2013–2019. Die Verlängerung des Schulversuchs mit RRB Nr. 156/2017 mit einer weiteren Ausgabenbewilligung für die Jahre 2019–2022 hatte zum Ziel, den Versuchsschulen Planungssicherheit für ihre mit dem Schulversuch verbundene Personalorganisation und Schulentwicklung zu geben. Die Schulen sollten unabhängig vom Entscheid, ob FSL flächendeckend im Kanton eingeführt wird, durch die kantonale Projektorganisation sowie Materialien zur Schul- und Unterrichtsentwicklung unterstützt werden. Diese Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Dienstleistungen Dritter	210 000	81 916	+128 084
Löhne	1 048 000	582 329	+465 671
Total	1 258 000	664 245	+593 755

Begründung der Abweichungen

Der Regierungsrat beschloss 2018, auf eine flächendeckende Einführung von FSL im Kanton zu verzichten. Es sollte aber bis zum formalen Abschluss des Schulversuchs geprüft werden, welche positiven Elemente des Versuchs breiter genutzt werden können (RRB Nr. 676/2018). Damit reduzierte sich der arbeitsmässige Aufwand des Projektteams und damit die Lohnkosten. Entsprechend reduzierten sich auch die Ausgaben für Dienstleistungen Dritter.

**2.5.4. RRB Nr. 985/2020, Kultorama, Museum des Menschen
(Beitragsberechtigung und Ausgabenbewilligung)**

Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Kultorama bietet als interdisziplinäres Lernmuseum u. a. museumspädagogische Angebote für Schulklassen und Lehrpersonen an. Jährlich wurden über 23 000 Besucherinnen und Besucher gezählt, darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche der Volksschulstufe und der Sekundarstufe II. Die museumspädagogischen Aktivitäten wurden die letzten zehn Jahren stetig ausgebaut und mit einer sehr grossen Anzahl Teilnehmenden (Schulklassen und Gruppen) vom Museumspersonal durchgeführt. Das museumspädagogische Angebot wird zudem durch Sonderausstellungen bereichert. Die Jahresrechnungen und Jahresberichte der Stiftung wurden der Bildungsdirektion vorgelegt, geprüft und für in Ordnung befunden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Kostenanteil Kultorama, 2021	500 000	500 000	0
Kostenanteil Kultorama, 2022	500 000	500 000	0
Total	1 000 000	1 000 000	0

2.5.5. RRB Nr. 824/2015, Universität Zürich, Zentrum, Institut für die Abteilung Diagnostik, Provisorischer Büro- und Laborbau, Gloriastrasse 28 und Rückbau Gloriastrasse 32

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Gebäude Gloriastrasse 32, Zürich (Fietzbau), erfüllte trotz aufwendiger baulicher Anpassungen die Brandschutzvorschriften nicht mehr. Die Gebäudeversicherung Kanton Zürich gewährte die Betriebsbewilligung nur noch unter Auflagen und der Forderung nach einer baldigen Totalsanierung oder Abriss. Ziel des Projekts war die Erstellung eines Provisoriums an der Gloriastrasse 28 für die nächsten 15 bis 20 Jahre. Alle Abteilungen des Instituts für Medizinische Mikrobiologie sollten an einem Standort untergebracht und Synergien zwischen Diagnostik und Forschung weiterhin genutzt werden. Der Fietzbau sollte abgerissen werden. Aufgrund nicht zu erwartender Altlasten verzögerte sich der Baubeginn um sechs Monate. Aus zeitlichen Gründen wurde bei der Bestellung auf ein detailliertes Pflichtenheft verzichtet, die Anforderungen an den Ausbaustandard mussten in der Folge während der Projektierung wiederholt angepasst werden. Die betrieblichen Ziele wurden erreicht, einzelne Bereiche mussten nach der Fertigstellung optimiert und nachgebessert werden. Allgemein zeigte sich, dass die baulichen Abhängigkeiten auf dem Areal am Gloriarank weitaus komplexer waren als angenommen: der Neubau des Laborgebäudes, der Rückbau des Fietzbaus, die Schadstoffthematik sowie der Neubau der Trafostation zusammen mit den angrenzenden Vorhaben der ETH und den Vorgaben der VBZ erwiesen sich als mitbestimmende Faktoren hinsichtlich Kosten und Termine.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Grundstück	0	0	0
Vorbereitungsarbeiten	2 132 000	4 363 519	–2 231 519
Gebäude	10 133 000	9 820 777	+312 223
Betriebseinrichtungen	1 163 000	507 885	+655 115
Umgebungen	588 000	519 851	+68 149
Baunebenkosten	3 588 000	5 087 861	–1 499 861
Reserve	2 676 000	0	+2 676 000
Teuerung	–501 146	0	–501 146
Total	19 778 854	20 299 893	–521 039

Begründung der Abweichungen

Beim Neubau Laborgebäude entstanden Mehrkosten von rund 2,2 Mio. Franken wegen nicht vorhersehbarer Altlasten, der Neuplanung der Werkleitungen, mehrmaliger Umplanungen aufgrund Nutzeranforderungen und betrieblicher Anpassungen nach Fertigstellung.

Beim Rückbau Fietzbau entstanden Mehrkosten von rund 0,5 Mio. Franken. Diese entstanden aufgrund aufwendiger Sicherungsarbeiten (Rühlwände und Erdanker) mit erheblichen Kostenfolgen für den Abbruch des Gebäudes an der Gloriastrasse 34. Auch das angrenzende Gebäude an der Gloriastrasse 30 musste mit Mikropfählen und einer Stabilisierungswand statisch gesichert und freigelegte Wände mussten neu gedämmt und verputzt werden.

Die Mehrkosten konnten aufgrund der Negativsteuerung von –2,5% (–0,5 Mio. Franken) mit den Reserven nicht vollumfänglich kompensiert werden. Verschiebungen innerhalb der einzelnen Baukostenpositionen (insbesondere 1 Mio. Franken Honorarkosten) erfolgten aufgrund von Projektänderungen und wiederholten Umplanungen und nicht erwarteten Altlasten, Sicherungs- und Werkleitungsarbeiten.

Verwendung der Reserven

Die Reserven wurden beim Teilprojekt Neubau Labore für Projektänderungen von insgesamt 1,0 Mio. Franken aufgrund Anforderungen an den Ausbaustandard und 1,2 Mio. Franken für Altlasten/Werkleitungen verwendet und beim Teilprojekt Abbruch FIETZ für Projektänderungen von 0,5 Mio. Franken aufgrund Sicherungsarbeiten (Rühlwände, Erdanker und Mikropfähle).

2.5.6. RRB Nr. 226/2016, Universität Zürich, Zentrum für Zahnmedizin, Plattenstrasse 11 (Massnahmen Haustechnik und Gebäude)

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Der Hochhaustrakt des Zentrums für Zahnmedizin (ZZM) an der Plattenstrasse 11 in Zürich wurde 1957–1961 erstellt und ist im Inventar der kantonalen Denkmalpflege aufgeführt. Viele gebäudetechnische Anlagen, der Innenausbau mit den sanitären Einrichtungen, die Oberflächenmaterialien und die Fassade stammen aus der Erstellungszeit. Eine 2008 durchgeführte umfassende Gebäudeanalyse ergab, dass der bauliche Zustand des Hochhaustraktes des ZZM eine zwingende Erneuerung in praktisch allen Bereichen erfordert. In der Folge wurde die Planung einer Gesamterneuerung des Hochhaustraktes eingeleitet. In einer 2013 und 2014 erarbeiteten Machbarkeitsstudie wurden die Durchführbarkeit geprüft und die besonderen Rahmenbedingungen für notwendige Sofortmassnahmen formuliert und ein Massnahmenkatalog für die Aufrechterhaltung des Betriebs erarbeitet. In diesem Projekt sollte das zweite und abschliessende Massnahmenpaket der Sofortmassnahmen umgesetzt werden. Diese Sofortmassnahmen dienen zur Aufrechterhaltung des Betriebs für die nächsten 10–15 Jahre. Sie haben keinen Einfluss auf die nachfolgende Gesamterneuerung. Das Projekt wurde gemäss Projektdokumentation umgesetzt. Die Ziele wurden vollständig erreicht. Kosten, Termine und Qualität wurden eingehalten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Vorbereitungsarbeiten	1 261 225	447 230	+813 995
Gebäude	9 154 255	6 496 558	+2 657 697
Betriebseinrichtungen	0	79 945	–79 945
Baunebenkosten	441 405	2 686 276	–2 244 871
Reserve	1 405 400	0	+1 405 400
Fassadeninstandhaltung	0	1 243 885	–1 243 885
Seitentrakt ZIF (OP-Raum)	1 687 715	2 075 727	–388 012
Kunst am Bau	0	63 100	–63 100
Teuerung	–178 952	0	–178 952
Total	13 771 048	13 092 721	+678 327

Begründung der Abweichungen

Mit hohen Vergabegewinnen gegenüber dem Kostenvoranschlag, strikter Ausrichtung der Massnahmen auf das Projektziel «Stabilisierende Massnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs für die nächsten 10–15 Jahre» von 0,2 Mio. Franken, verschiedenen geplanten, aber nicht umgesetzten Arbeiten von 0,3 Mio. Franken und der Negativteuerung von 0,2 Mio. Franken wurden die bewilligten Ausgaben mit 0,7 Mio. Franken deutlich unterschritten. Die Kosten für die nachträglich beschlossene Fassadeninstandhaltung von 1,2 Mio. Franken lagen innerhalb der Kostenungenauigkeit (Reserven) und wurden vollumfänglich übernommen. Verschiebungen innerhalb der einzelnen Baukostenpositionen (insbesondere 2,2 Mio. Franken Honorarkosten) erfolgten aufgrund der Vergabeinheiten.

Verwendung der Reserven

Der Projektausschuss hat im Laufe des Projekts beschlossen, für insgesamt 1,2 Mio. Franken die denkmalgeschützte Fassade des Hochhauses ZUI ebenfalls zu sanieren und die Aussensitzplätze der Mensa auf dem Dach mit einem Sonnenschutz zu versehen.

2.5.7. RRB Nr. 784/2016, Universität Zürich Irchel, 1. Bauetappe UZI-1, Gebäude Y11, Y13, Y15, Y31, Y32, Y33, Y34, Winterthurerstrasse 190 (Erneuerung Gebäudetechnik)

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die erste Bauetappe der Universität Zürich-Irchel (UZI-1) wurde von 1973 bis 1979 ausgeführt und umfasste die Bauten Y11, Y13, Y15 sowie Y31 bis Y34 mit insgesamt rund 42 000 m² Hauptnutzfläche. Nach über 40-jährigem Gebrauch waren grosse Teile der Gebäudetechnikanlagen am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Damit stiegen das Risiko eines Ausfalls einer zentralen Anlage und auch das Risiko eines Unfalls oder einer Kontamination erheblich. Aufgrund einer detaillierten Zustandsbeurteilung wurden die Gebäudetechnikanlagen von UZI-1 im Zuge einer Vorstudie beurteilt und deren Restlebensdauer und Ausfallrisiko eingeschätzt. Daraus erfolgte eine Priorisierung von verschiedenen Massnahmen mit dem Ziel, die Betriebssicherheit der Gebäude für die nächsten 10 bis 15 Jahre sicherzustellen. In diesem Projekt sollten in einer ersten Etappe Massnahmen zur Behebung der grössten Ausfallrisiken ausgeführt werden. Die gebäudetechnischen Installationen und Ausrüstungen der ersten Bauetappe (UZI-1), die in den Massnahmen der ersten Priorität enthalten waren, konnten so weit ertüchtigt werden, dass diese gefahrlos für weitere 10 bis 15 Jahre betrieben werden können.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Vorbereitungsarbeiten	0	225 336	–225 336
Gebäude	12 003 000	12 981 875	–978 875
Baunebenkosten	521 000	154 749	+366 251
Reserve	1 376 000	0	+1 376 000
Teuerung	–4 854	0	–4 854
Total	13 895 146	13 361 960	+533 186

Begründung der Abweichungen

Die Mehrkosten über 0,8 Mio. Franken ergaben sich aus Projektänderungen, Zusatzanforderungen der Gebäude und schwer einschätzbaren Kosten für Asbestmassnahmen.

Verwendung der Reserven

Der Projektausschuss hat im Laufe des Projekts verschiedene Projektänderungen und die daraus folgenden Nachträge vor allem bei Elektro- und Heizung/Lüftung/Kälte-(HLK-)Anlagen, aber auch bei Asbestsaniierungsmassnahmen sowie Baumeisterarbeiten aufgrund von Zusatzanforderungen der Gebäude und schwer einschätzbaren Kosten für Asbestmassnahmen beschlossen.

**2.5.8. RRB Nr. 923/2017, Universität Zürich, Standort Zentrum
(Ersatzbau Anlieferung und Transformatorenstation)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Zusatzkredit(e)

URB Nr. 033/2020, Immobilienwesen UZH; Hochschulgebiet Zürich-Zentrum, Gloriastrasse 34 (Gebäude GLA); Ersatzbau Anlieferung IMM und Trafostation; Erhöhung Ausgabenbewilligung

Ziele und Zielerreichung

Das Gebäude (Fietzbau) an der Gloriastrasse 32 durfte aufgrund feuerpolizeilicher Auflagen bis längstens am 30. September 2017 betrieben werden und musste danach geräumt werden. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Rückbaus des Fietzbaus und der weiteren Entwicklung des Areals am Gloriarank war die Auslagerung der Transformatorenstation und der Anlieferung notwendig, um die Versorgung des Areals sicherzustellen. Der Ersatzbau umfasste die Flächen für die Ersatztransformatoren, den Notstromgenerator, die zugehörigen Nebenräume sowie die Anlieferung und die Entsorgung des Instituts für Medizinische Mikrobiologie (IMM) der Universität Zürich. Um einen unterbrechungsfreien Betrieb und damit die Patientenversorgung sicherstellen zu können, wurde die Transformatorenstation mit einem Notstromgenerator mit einem Tank für die Bedarfsdeckung von einem Tag ergänzt. Im Laufe des Baubewilligungsprozesses hatte die Stadt Zürich entgegen den Vorabklärungen auf der Voranwendung der im Gestaltungsplan neu geplanten Verkehrsbaulinie bestanden, somit musste das Gebäude um einen Meter verschoben werden. Zusätzlich verlangten das Amt für Baubewilligungen und das Amt für Städtebau im Bauentscheid eine Einhausung der Entsorgungsstelle. Die Aufbauten unterschieden sich dadurch in Grösse und Konstruktion erheblich vom ursprünglichen Projekt. Aufgrund der Verkehrssicherheitsverordnung und um der künftigen Entwicklung des Areals am Gloriarank nicht im Wege zu stehen, musste die Anlieferung verlegt werden. Dies führte zu umfassenden Neuplanungen (wiederholte Baueingabe) und verzögerte den Baubeginn um ein Jahr. Mehrere erschwerende Faktoren führten schliesslich zu einer Bauzeit von 3½ Jahren. Die hohen Anforderungen in der Planung und Realisierung aufgrund der sehr beengten Platzverhältnisse, die statischen Mehraufwendungen aufgrund von Anpassungen an das angrenzende Gebäude GLN (Zwischenbau Gloriastrasse 30/32), die Einschränkungen und Mehraufwendungen durch die angrenzende Bauplatzform der ETH im Bereich der Baugrubensicherung, führten dazu, dass die terminlichen und finanziellen Ziele nicht wie ursprünglich geplant eingehalten werden konnten. Allgemein zeigte sich, dass die baulichen Abhängigkeiten auf dem Areal

am Gloriarank weitaus komplexer waren als angenommen: der Neubau des Laborgebäudes, der Rückbau des Fietzbaus, die Schadstoffthematik sowie der Neubau der Transformatorenstation zusammen mit den angrenzenden Vorhaben der ETH und den Vorgaben der VBZ erwiesen sich als mitbestimmende Faktoren hinsichtlich Kosten und Terminen. Die Qualitätsanforderungen an den Bau und Betrieb wurden eingehalten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Vorbereitungsarbeiten	265 158	194 918	+70 240
Gebäude	3 549 410	2 727 089	+822 321
Umgebung	0	2 689	–2 689
Baunebenkosten	103 820	1 660 480	–1 556 660
Reserve	351 612	0	+351 612
Teuerung	38 428	0	+38 428
Total	4 308 428	4 585 176	–276 748

Begründung der Abweichungen

Mehrkosten für die Planung und die Realisierung sind aufgrund veränderter Grundfläche im Rahmen des Baubewilligungsprozesses entstanden. Beim Gebäude GLN (Gloriastrasse 30/32) weicht insbesondere die Tragstruktur und die Foundation stark von den Plangrundlagen ab, sodass die Foundation neu geplant und mit aufwendigen baulichen Massnahmen neu erstellt werden mussten.

Die Mehrkosten von rund 0,8 Mio. Franken für die verschiedenen Projektänderungen konnten teilweise durch geplante, aber nicht beanspruchte Vorbereitungsarbeiten (Baugrubenabschlüsse) von rund 0,1 Mio. Franken kompensiert werden. Die Mehrkosten konnten mit den Reserven nicht vollumfänglich kompensiert werden.

Verschiebungen innerhalb der einzelnen Baukostenpositionen (insbesondere 1,6 Mio. Franken Honorarkosten) erfolgten aufgrund der Vergabeeinheiten.

Verwendung der Reserven

Im Laufe des Projekts wurden verschiedene Projektänderungen wie die Neuplanung wegen der Voranwendung des Gestaltungsplans, eine mechanische anstatt einer natürlichen Lüftung im Elektroraum, statische Anpassungen zum angrenzenden Gebäude GLN, der Einsatz von Doppelboden anstatt Hohlraum mittels Stahlbeton, der Einbau einer Entfeuchtungsanlage zur Verhinderung von Kondensat im Elektroraum und ein integraler Test für das Gesamtareal Gloriarank beschlossen.

**2.5.9. RRB Nr. 1186/2018, Universität Zürich, Standort Zentrum
(Instandsetzung und Umbau ehemaliges Medizinhistorisches
Museum)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Gebäude der Universität Zürich (UZH) an der Rämistrasse 69 in Zürich stammt aus dem Jahr 1885. Es wurde noch vor Erstellung des Kollegiengebäudes als kantonales Physikgebäude erstellt und seither mehrfach umgebaut. Die letzte Instandsetzung wurde Ende der 1980er-Jahre vorgenommen. Im Gebäude mussten verschiedene gebäudetechnische Anlagen erneuert werden. Zudem mussten neuste brandschutztechnische Auflagen eingehalten werden. Die vorhandenen Elektroinstallationen und die Beleuchtung wurden erneuert. Es musste eine neue Lüftungsanlage eingebaut werden. Da die bestehenden Lüftungsanlagen im gesamten Gebäude das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hatten, sollten diese gesamthaft erneuert werden. In diesem Zusammenhang mussten auch Teile der Gebäudeautomation und der Heizungsanlage ersetzt werden. Die Räume im Erdgeschoss sollten neu eine Vollabdeckung mit WLAN erhalten. Zudem war die ursprüngliche Raumstruktur trotz mehrfacher Veränderungen weitgehend erhalten. Für die Museumsnutzung wurden verschiedene kleinräumige Zwischenzonen erstellt, ein durchgehender Hohlraumboden eingebaut und abgehängte Gipsdecken eingezogen. Mit dem neuen Gestaltungskonzept sollte die ursprüngliche Raumqualität soweit möglich wiederhergestellt werden. Einbauten der Museumsnutzung wurden wo sinnvoll entfernt, die ursprüngliche Verbindung zwischen Korridor und Treppenhaus wiederhergestellt und durch zwei zusätzliche Durchgänge die Verbindung zum Seminarraum verstärkt. In allen Räumen wurde eine umgehende, teilweise raumhaltige Wandverkleidung eingebaut, welche die benötigten Funktionen aufnimmt. Das Projekt wurde gemäss Dokumentation zur Ausgabenbewilligung umgesetzt. Die Ziele wurden vollständig erreicht. Kosten, Termine sowie Qualität wurden eingehalten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Vorbereitungsarbeiten	400 000	118 318	+281 682
Gebäude	3 581 000	4 122 381	–541 381
Umgebung	5 000	6 747	–1 747
Baunebenkosten	187 000	140 866	+46 134
Reserve	464 000	0	+464 000
Teuerung	–2 173	0	–2 173
Total	4 634 827	4 388 312	+246 515

Begründung der Abweichungen

Mehrkosten von rund 0,5 Mio. Franken für Ausbauarbeiten aufgrund der Projektentwicklung zur Deckung der baucherrenseitigen Kosten konnten teilweise durch geplante, aber nicht beanspruchte Vorbereitungen, Abbrüche und Demontagen von rund 0,3 Mio. Franken kompensiert werden. Die Mehrkosten lagen aber innerhalb der Kostenungenauigkeit (Reserven) und wurden vollumfänglich übernommen.

Verwendung der Reserven

Mehraufwendungen im Bereich Elektro- und Heizung/Lüftung/Kälte-(HLK-)Anlagen und Ausbauarbeiten aufgrund der Projektentwicklung zur Deckung der baucherrenseitigen Kosten.

**2.5.10. RRB Nr. 13/2019, Universität Zürich, Tierspital,
Neubau BVD-Quarantänestallung für die Grosstierklinik
der Vetsuisse-Fakultät**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Viruserkrankung BVD/MD (Bovine Virusdiarrhoe / Mucosal Disease) war 2008 Anlass für den Bau eines provisorischen Quarantänestalles auf dem Areal des Tierspitals Zürich. Das Gebäude war auf eine Nutzungsdauer von drei Jahren ausgelegt; die Betriebsbewilligung war Ende 2012 abgelaufen. Die Erkrankung BVD/MD wurde in der Schweiz ab 2007 mit dem Ziel bekämpft, die Krankheit innert dreier Jahre auszurotten. Dies gelang nicht, und auch in den nächsten Jahren müssen noch Massnahmen ergriffen werden, um eine Neuausbreitung zu verhindern. Als wichtigste Massnahme stand die Absonderung mit verbundener Untersuchung auf BVD im Vordergrund. Das bestehende Provisorium instand zu setzen, war nicht möglich. Der Standort lag zudem betrieblich ungünstig. Daher sollte an besser geeigneter Lage ein Neubau erstellt werden. Dort sollten alle in das Tierspital eingelieferten Grosstiere untersucht und zugeteilt werden. Das Projekt wurde gemäss Projektdokumentation umgesetzt. Die Ziele wurden vollständig erreicht. Kosten, Termine und Qualität wurden eingehalten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Vorbereitungsarbeiten	134 000	203 629	–69 629
Gebäude	2 435 000	1 966 681	+468 319
Betriebseinrichtungen	103 000	44 638	+58 362
Baunebenkosten	38 000	654 162	–616 162
Reserve	190 000	0	+190 000
Total	2 900 000	2 869 110	+ 30 890

Begründung der Abweichungen

Die Mehrkosten in den einzelnen Positionen entstanden wegen ungeplanter Auflagen und verschiedener Mehrleistungen. Sie liegen aber innerhalb der Kostenungenauigkeit (Reserve).

Verschiebungen innerhalb der einzelnen Baukostenpositionen (insbesondere 0,6 Mio. Franken Honorarkosten) erfolgten aufgrund der Verabeeinheiten.

Verwendung der Reserven

Die Reserven wurden aufgrund von Auflagen, verschiedenen Mehrleistungen für Kanalisationen, Desinfektionswannen, Schächten und einer nachträglich beschlossenen zentralen Sauerstoffversorgung über insgesamt 0,2 Mio. Franken verwendet.

**2.5.II. RRB Nr. 514/2021, Wirtschaftsschule KV Zürich
(Erneuerung Schliesssystem; Subvention)**

Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Dem Kaufmännischen Verband Zürich wurde an die beitragsberechtigten Kosten für die Erneuerung des Schliesssystems der Wirtschaftsschule KV Zürich an den Schulstandorten Limmattalstrasse 310, Heinrichstrasse 267 und Hardturmstrasse 11, Zürich, eine Subvention von 100%, höchstens jedoch Fr. 242 000, zugesichert. Der Kaufmännische Verband Zürich hat mit Schreiben vom 20. Januar 2022 die Bauabrechnung des bewilligten Bauprojekts eingereicht. Das Hochbauamt hat die Bauabrechnung geprüft und für korrekt und vollständig befunden. Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Investitionsbeitrag (Kostenvoranschlag)	220 000	210 150	+9 850
Reserve (10% Kostenungenauigkeit)	22 000	0	+22 000
Total	242 000	210 150	+31 850

Begründung der Abweichungen

Die effektiven Investitionsausgaben entsprachen nahezu dem Kostenvoranschlag, die Reserve für die Kostenungenauigkeit musste hingegen nicht beansprucht werden.

**2.5.12. RRB Nr. 1110/2018, Kantonsschule Büelrain, Winterthur
(Ersatzneubau, schulspezifische Anschaffungen)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die schulspezifischen Anschaffungen für die neuen Unterrichtsräume umfassen Lehrmittel für die naturwissenschaftlichen Abteilungen, die Mediothek und die Sporträumlichkeiten, IT-Geräte sowie Maschinen und Kleinmobiliar für den Hausdienst. Die Anschaffungen konnten planmässig erfolgen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Unterricht-Forschung	676 000	573 553	+102 447
IT-Geräte (Hardware)	370 000	365 648	+4 352
Übrige Mobilien	159 000	163 422	–4 422
Total	1 205 000	1 102 623	+102 377

Begründung der Abweichungen

Aufgrund von Umstellungen beim Unterricht der Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) konnte auf einen Teil der Lehrmittel (Unterricht-Forschung) verzichtet werden. Der Rest der Lehrmittel konnte teilweise günstiger beschafft werden als geplant.

2.5.13. RRB Nr. 541/2017, Verein IGIB
(Interessengemeinschaft Informatik im Berufsbildungswesen)
Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zusatzkredit(e)

RRB Nr. 68/2020, Verein Interessengemeinschaft Informatik im Berufsbildungswesen

Ziele und Zielerreichung

Der Verein IGIB (Interessengemeinschaft Informatik im Berufsbildungswesen) erbringt Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Weiterentwicklung von «Kompass», einer Informatiklösung für die Verwaltung und Administration von Lehrverhältnissen, Lehrbetrieben, Bildungsbewilligungen, Berufsbildungsverantwortlichen, Beitragsausrichtung, Organisation und Durchführung des Qualifikationsverfahrens sowie Ausschreibung von Lehrstellen im nationalen Lehrstellennachweis. Der Kanton ist seit 1999 Mitglied des Vereins. Die Kosten des Vereins teilen sich die Mitglieder auf der Grundlage eines Verteilschlüssels. Die Leistungen des Vereins zugunsten des Kantons Zürich wurden während der gesamten Abrechnungsperiode planmässig erbracht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Betrieb Kompass 2017	360 000	322 160	+37 840
Betrieb Kompass 2018	360 000	347 470	+12 530
Betrieb Kompass 2019	360 000	362 640	–2 640
Betrieb Kompass 2020	500 000	405 250	+94 750
Betrieb Kompass 2021	500 000	470 740	+29 260
Betrieb Kompass 2022	500 000	453 120	+46 880
Total	2 580 000	2 361 380	+218 620

Gebundene wiederkehrende Ausgabe, die jährlich abgerechnet wird. Die Abrechnung wurde in den Vorjahren vergessen, daher werden in dieser Abrechnung die Jahre 2017 bis 2022 dargestellt. In Zukunft erfolgt die Ausgabenbewilligung jährlich.

Begründung der Abweichungen

Die Zusatzkosten aufgrund der Erweiterung der Informatiklösung ab 2020 entwickelten sich wie in der Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 68/2020 vorhergesagt. Die Reserve von rund 10% musste nicht verwendet werden.

**2.5.14. RRB Nr. 840/2017, KV Zürich Business School
(Kostenanteil und Subvention)**

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die KV Zürich Business School erteilt im Auftrag des Kantons Berufsfachschul- und Berufsmaturitätsunterricht im Beruf Kauffrau bzw. Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Der Kanton richtet daran Kostenanteile auf den ungedeckten anrechenbaren Aufwendungen aus. Die KV Zürich Business School verfügt zudem über ein vielseitiges Angebot an Kursen der berufsorientierten Weiterbildung, an die der Kanton an die beitragsberechtigten Kosten Subventionen ausrichtet. Die Abrechnungen der KV Business School wurden geprüft und die Kostenanteile auf den ungedeckten anrechenbaren Aufwendungen sowie die Subventionen an den beitragsberechtigten Kosten ausgerichtet.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
2017 (ab 1. September) Berufliche Grundbildung	13 736 000	13 580 146	+155 854
2018 Berufliche Grundbildung	42 000 000	39 315 893	+2 684 107
2019 (bis 31. August) Berufliche Grundbildung	28 000 000	25 933 075	+2 066 925
2017 (ab 1. September) Berufsorientierte Weiterbildung	538 000	191 131	+346 869
2018 Berufsorientierte Weiterbildung	1 800 000	2 080 543	–280 543
2019 (bis 31. August) Berufsorientierte Weiterbildung	1 200 000	1 010 198	+189 802
Total	87 274 000	82 110 987	+5 163 013

Begründung der Abweichungen

Minderkosten in der beruflichen Grundbildung wie auch in der berufsorientierten Weiterbildung aufgrund weniger Lernender und geringerer Infrastrukturkosten als geplant. Im Jahr 2018 Mehrkosten bei den Angeboten der berufsorientierten Weiterbildung aufgrund einer grösseren Anzahl Teilnehmender als geplant.

**2.5.15. RRB Nr. 104/2018, Wirtschaftsschule KV Wetzikon
(Kostenanteil)**

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Wirtschaftsschule KV Wetzikon erteilt im Auftrag des Kantons Berufsfachschul- und Berufsmaturitätsunterricht im Beruf Kauffrau bzw. Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Der Kanton richtet daran Kostenanteile auf den ungedeckten anrechenbaren Aufwendungen aus.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Kostenanteile 2018	4 580 000	4 072 540	+507 460
Kostenanteile 2019	4 580 000	3 983 653	+596 347
Kostenanteile 2020	4 580 000	3 716 980	+863 020
Kostenanteile 2021	4 580 000	3 508 730	+1 071 270
Total	18 320 000	15 281 903	+3 038 097

Gebundene wiederkehrende Ausgabe, die jährlich abgerechnet wird. Die Abrechnung wurde in den Vorjahren vergessen, daher werden in dieser Abrechnung die Jahre 2018 bis 2021 dargestellt. In Zukunft erfolgt die Abrechnung jährlich.

Begründung der Abweichungen

Minderkosten in allen Beitragsjahren aufgrund weniger Lernender und geringerer Infrastrukturkosten als geplant.

**2.5.16. RRB Nr. 105/2018, Wirtschaftsschule KV Winterthur
(Kostenanteil)**

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Wirtschaftsschule KV Winterthur erteilt im Auftrag des Kantons Berufsfachschul- und Berufsmaturitätsunterricht im Beruf Kauffrau bzw. Kaufmann sowie Buchhändlerin bzw. Buchhändler mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Der Kanton richtet daran Kostenanteile auf den ungedeckten anrechenbaren Aufwendungen aus.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Kostenanteil 2018	9910000	9569880	+340120
Kostenanteil 2019	9910000	9649309	+260691
Kostenanteil 2020	9910000	9594446	+315554
Kostenanteil 2021	9910000	9837925	+72075
Total	39640000	38651560	+988440

Gebundene wiederkehrende Ausgabe, die jährlich abgerechnet wird. Die Abrechnung wurde in den Vorjahren vergessen, daher werden in dieser Abrechnung die Jahre 2018 bis 2021 dargestellt. In Zukunft erfolgt die Abrechnung jährlich.

Begründung der Abweichungen

Minderkosten in allen Beitragsjahren aufgrund weniger Lernender und geringerer Infrastrukturkosten als geplant.

**2.5.17. RRB Nr. 196/2018, Stadt Zürich, Fachschule Viventa
(Kostenanteil)**

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Fachschule Viventa erteilt im Auftrag des Kantons Berufsfachschulunterricht im Beruf Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie Hauswirtschaftspraktiker/in mit eidgenössischem Berufsattest (EBA). Der Kanton richtet daran Kostenanteile auf den ungedeckten anrechenbaren Aufwendungen aus.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Kostenanteile 2018	1 700 000	1 847 541	–147 541
Kostenanteile 2019	1 800 000	2 062 395	–262 395
Kostenanteile 2020	1 900 000	2 034 813	–134 813
Kostenanteile 2021 bis 31. August	1 400 000	1 371 217	+28 783
Total	6 800 000	7 315 966	–515 966

Begründung der Abweichungen

Höhere Ausgaben in den Beitragsjahren 2018 bis 2020 aufgrund mehr Lernender und höherer Infrastrukturkosten als geplant.

**2.5.18. RRB Nr. 316/2018, Careum AG Bildungszentrum
(Kostenanteil und Subvention)**

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Careum AG Bildungszentrum erteilt im Auftrag des Kantons Zürich Berufsfachschulunterricht in den Berufen Assistent/Assistentin Gesundheit mit eidgenössischem Berufsattest, Fachmann/Fachfrau Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) und Medizinproduktetechnologe/-technologin EFZ. Der Kanton richtet daran Kostenanteile auf den ungedeckten anrechenbaren Aufwendungen aus. Das Careum AG Bildungszentrum führt zudem mehrere Bildungsgänge der höheren Fachschule (HF) im Bereich Gesundheit, an die der Kanton an die beitragsberechtigten Kosten Subventionen ausrichtet.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
2018 Berufliche Grundbildung	15 000 000	13 830 000	+1 170 000
2019 Berufliche Grundbildung	15 600 000	14 262 000	+1 338 000
2020 (bis 31. August) Berufliche Grundbildung	10 900 000	9 243 000	+1 657 000
2017 Bildungsgänge HF Gesundheit	3 600 000	1 910 000	+1 690 000
2018 Bildungsgänge HF Gesundheit	4 700 000	2 034 000	+2 666 000
2019 Bildungsgänge HF Gesundheit	4 900 000	2 072 000	+2 828 000
2020 (bis 31. August) Bildungsgänge HF Gesundheit	3 500 000	1 304 000	+2 196 000
2017 Bildungsgang Dentalhygiene HF	870 000	743 000	+127 000
2018 Bildungsgang Dentalhygiene HF	870 000	705 000	+165 000
2019 Bildungsgang Dentalhygiene HF	870 000	646 000	+224 000
2020 (bis 31. August) Bildungsgang Dentalhygiene HF	580 000	448 000	+132 000
Total	61 390 000	47 197 000	+14 193 000

Begründung der Abweichungen

Minderkosten in der beruflichen Grundbildung, den Bildungsgängen HF Gesundheit und dem Bildungsgang Dentalhygiene HF in allen Beitragsjahren aufgrund weniger Lernender und geringerer Infrastrukturkosten als geplant.

2.5.19. RRB Nr. 983/2020, Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) auf die Anbietenden von überbetrieblichen Kursen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die entstandenen Mehrkosten von nachzuholenden überbetrieblichen Kursen des Schuljahres 2019/2020 aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie wurden erfolgreich abgedeckt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Nachholung überbetriebliche Kurse	2 600 000	1 043 305	+1 556 695
Total	2 600 000	1 043 305	+1 556 695

Begründung der Abweichungen

Es wurden weniger Kurse nachgeholt als ursprünglich geplant.

2.5.20. RRB Nr. 731/2016, Zentralbibliothek Zürich (Sanierung Publikums- und Verwaltungstrakt)

Leistungsgruppe Nr. 7402, Sonstige universitäre Leistungen

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Der Zentralbibliothek Zürich (ZB) wurde an die beitragsberechtigten Kosten für die Sanierung des Publikums- und Verwaltungstraktes ein Investitionsbeitrag von 80%, höchstens Fr. 6 080 000, zugesichert. Die Ziele des Bauvorhabens der ZB, die Verbesserung der raumklimatischen Bedingungen und die Verbesserung sowie der Teilersatzes der Elektro- und IT-Installation wurden vollumfänglich erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Investitionsbeitrag an die Zentralbibliothek Zürich	6 080 000	6 351 239	–271 239
Teuerung	–45 472	0	–45 472
Total	6 034 528	6 351 239	–316 711

Begründung der Abweichungen

Infolge Auflagen in der Baubewilligung musste der Bearbeitungsperimeter ausgedehnt werden. Um die Stockwerke 4 und 5 des Verwaltungstraktes auch warentechnisch zu erschliessen, wurde anstelle eines neuen Personenliftes ein Warenlift eingebaut. Weitere Gründe sind Projektänderungen aufgrund von geänderten Nutzerwünschen; die Anpassungen an den Provisorien sowie Massnahmen zum Vollzug der Abschlussarbeiten, des Umzugs und der Inbetriebnahme trotz Coronapandemie.

Verwendung der Reserven

Die im Investitionsbeitrag vorgesehenen Reserven wurden wie folgt verwendet:

- Anpassungen an den Provisorien: Fr. 185 000
- Mehrkosten Erneuerung/Verlängerung Lift: Fr. 105 000
- Projektänderungen im Bestandserhalt: Fr. 103 000
- Mehrkosten bei Storen und Beschattung: Fr. 83 000
- Zusätzliche Brandschutzmassnahmen: Fr. 33 000
- IT-Verkabelung und Umzugshilfe: Fr. 45 000

2.5.21. RRB Nr. 826/2018, Verein Elternnotruf, Zürich
(Erneuerung der Beitragsberechtigung, Ausgabenbewilligung)
Leistungsgruppe Nr. 7501, Kinder- und Jugendhilfe

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Der Elternnotruf ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein, der Eltern in erzieherischen Belastungssituationen berät und zur Verminderung von körperlicher und seelischer Misshandlung, Vernachlässigung und sexueller Ausbeutung von Kindern beiträgt. Die zweckmässige Verwendung der Subventionen wurde überprüft und die Ziele wurden gemäss dem Reporting erreicht. Es gab keine Abweichungen zu den bewilligten Ausgaben.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Subvention Verein Elternnotruf, Zürich 2022	330 000	330 000	0
Total	330 000	330 000	0

Es handelt sich um eine wiederkehrende gebundene Ausgabe, die jährlich abgerechnet wird. Die Beitragsberechtigung gilt bis 31. Dezember 2022. Die Beitragsberechtigung wurde mit RRB Nr. 377/2022 ab 1. Januar 2023 erneuert und gleichzeitig für die Beitragsjahre 2023 bis 2026 eine einmalige Ausgabe bewilligt. Die wiederkehrende Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 826/2018 erlischt mit dieser Abrechnung.

**2.5.22. RRB Nr. 14/2019, Verein okay zürich, Zürich
(Erneuerung der Beitragsberechtigung)**

Leistungsgruppe Nr. 7501, Kinder- und Jugendhilfe

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Der parteipolitisch und konfessionell neutrale Verein okay zürich ist der Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Im Auftrag des Amtes für Jugend und Berufsberatung ist okay zürich zuständig für die Unterstützung, Verbreitung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung und die Umsetzung des Bundesgesetzes vom 30. September 2011 über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (SR 446.1) im Kanton Zürich. Die zweckmässige Verwendung der Subventionen wurde überprüft und die Ziele wurden gemäss dem Reporting erreicht. Es gab keine Abweichungen zu den bewilligten Ausgaben.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Verein okay zürich, Zürich, 2019	420 000	420 000	0
Verein okay zürich, Zürich, 2020	420 000	420 000	0
Verein okay zürich, Zürich, 2021	420 000	420 000	0
Verein okay zürich, Zürich, 2022	420 000	420 000	0
Total	1 680 000	1 680 000	0

Es handelt sich um eine wiederkehrende Ausgabe, die alle vier Jahre abgerechnet wird und per Ende 2022 aufgehoben wurde. Ab 2023 werden für das Vorhaben einmalige Ausgaben für jeweils vier Jahre bewilligt.

2.5.23. RRB Nr. 941/2019, Ökumenischer Verein Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich, Zürich (Erneuerung der Beitragsberechtigung; Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 7501, Kinder- und Jugendhilfe

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Der ökumenische Verein Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich bietet mit seinen Beratungsstellen ratsuchenden Paaren aus dem ganzen Kanton Zürich eine breit abgestützte Dienstleistung im Sinne von Art. 171 ZGB an. Die zweckmässige Verwendung der Subvention 2022 wurde überprüft und die Ziele wurden gemäss dem Reporting erreicht. Es gab keine Abweichungen zu den bewilligten Ausgaben.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Subvention 2022 Ökumenischer Verein Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich, Zürich	480 000	480 000	0
Total	480 000	480 000	0

Es handelt sich um eine wiederkehrende gebundene Ausgabe, die jährlich abgerechnet wird.

**2.5.24.RRB Nr. 943/2019, Verein Marie Meierhofer Institut
für das Kind, Zürich (Erneuerung der Beitragsberechtigung;
Ausgabenbewilligung)**

Leistungsgruppe Nr. 7501, Kinder- und Jugendhilfe

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Dem Verein Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich, wurde an den anrechenbaren Kosten eine Subvention von 30%, höchstens Fr. 580 000, zugesichert. Das Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich, ist auf die Entwicklung in der frühen Kindheit ausgerichtet. Es ist in den Bereichen Forschung, Beratung/Gutachten, Weiterbildung und Information tätig und unterstützt die kantonale Kinder- und Jugendhilfe durch Forschungsprojekte, Grundlagenarbeit sowie durch Schulung und Beratung von Fachstellen und Behörden seit Jahren mit wichtigen Beiträgen. Die Leistungen wurden im Beitragsjahr erbracht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Verein Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich	580 000	580 000	0
Total	580 000	580 000	0

Es handelt sich um eine wiederkehrende gebundene Ausgabe, die jährlich abgerechnet wird.

**2.5.25. RRB Nr. 1257/2020, zeppelin – familien startklar GmbH,
Zürich (Erneuerung der Beitragsberechtigung; Ausgabenbewilligung)**
Leistungsgruppe Nr. 7501, Kinder- und Jugendhilfe

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Die Dienstleistung der zeppelin – familien startklar GmbH stellt ein wichtiges Angebot im Bereich der präventiven Kinder- und Jugendhilfe dar. Die zweckmässige Verwendung der Subventionen wurde überprüft und die Ziele wurden gemäss dem Reporting erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Subvention zeppelin – familien startklar GmbH, Zürich	1 000 000	250 000	+750 000
Total	1 000 000	250 000	+750 000

Die Beitragsberechtigung ist bis zum Inkrafttreten des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) vom 27. November 2017 befristet (siehe RRB Nr. 1257/2020). Das KJG trat am 1. Januar 2022 in Kraft. Es handelt sich um eine einmalige gebundene Ausgabe.

Begründung der Abweichungen

Mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) am 1. Januar 2022 wurde die zeppelin – familien startklar GmbH nicht mehr über Subventionen finanziert. Neu wird die Abgeltung der Leistungen für sozialpädagogische Familienhilfe der zeppelin – familien startklar GmbH mittels Leistungsvereinbarung für 2022 bis 2024 geregelt. Diese stützt sich auf das KJG und die Kinder- und Jugendheimverordnung. Die Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 1257/2020 umfasste die Beitragsjahre 2021 bis 2024, es wurde aber nur für das Jahr 2021 eine Subvention ausgerichtet.

2.5.26. RRB Nr. 10/2020, Umsetzung eines neuen Infotheken-Konzepts in sechs Berufsinformationszentren (Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 7502, Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Für die Umsetzung des neuen Infotheken-Konzepts in sechs Berufsinformationszentren (biz) hat der Regierungsrat eine neue Ausgabe von Fr. 318 450 und eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 889 000, insgesamt Fr. 2 207 450 bewilligt. Mit der Verlagerung von Informations- und Beratungsangeboten in den virtuellen Raum haben sich für die biz-Infotheken neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. Dank der Umsetzung des Projekts biz2.0 konnten die biz-Infotheken der digitalen Gegenwart angepasst und ein zeitgemässes, kundennahes und qualitativ hochstehendes Angebot sichergestellt werden. Die Projektziele wurden termingetreu erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Gebäude	831 409	836 815	–5 406
Baunebenkosten	39 000	16 221	+22 779
Reserve	87 041	0	+87 041
Ausstattung	900 000	650 587	+249 413
IT-Infrastruktur/-Hardware	220 000	216 650	+3 350
Dienstleistungen Dritter	130 000	170 308	–40 308
Total	2 207 450	1 890 581	+316 869

Die Vermieter beteiligten sich an den verschiedenen Standorten mit insgesamt Fr. 270 000 an den Ausbaukosten. Da es sich um einen Bruttokredit handelt, werden die Einnahmen in der Abrechnung nicht dargestellt.

Begründung der Abweichungen

Kleinere Vergabeerfolge bei den Baunebenkosten, ausserdem wurde die Reserve nicht benötigt. In der Ausstattung ergab sich durch die Ausschreibung bei der Beschaffung von Mobiliarerergänzungen und einem neu evaluierten Produkt bei den Beleuchtungsergänzungen eine Kostenreduktion im Vergleich zu den anfänglich geschätzten Kosten.

2.6. Auf Antrag der Baudirektion

2.6.1. RRB Nr. 273/2012, Strassen (Meilen, 17 Seestrasse, Altlastensanierung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Sanierung des mit rund drei Tonnen Teer verschmutzten Bodens. Es sollte auch auf zukünftige Überwachungen verzichtet werden können. Das Ziel wurde erreicht und der Standort aus dem Kataster der belasteten Standorte entlassen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	825 000	713 141	+111 859
Nebenarbeiten	150 000	145 526	+4 474
Technische Arbeiten	175 000	263 310	–88 310
Total	1 150 000	1 121 977	+28 023

Begründung der Abweichungen

Bei den Bauarbeiten wurden Vergabeerfolge erzielt. Bei den technischen Arbeiten waren die Bauleitungsaufgaben der Bauleitung Umwelt aufwendiger als geplant.

2.6.2. RRB Nr. 535/2015, Strassen (Aeugst a. A., 654 Mülibergstrasse, Sonnenbergstrasse bis Birkenhof, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn einschliesslich Entwässerung, Ersatz der Randabschlüsse und Anpassung der Strassenbeleuchtung an die heutigen Bedürfnisse. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 460 000	1 061 094	+398 906
Nebenarbeiten	80 000	38 269	+41 731
Technische Arbeiten	120 000	102 085	+17 915
Total	1 660 000	1 201 448	+458 552

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolg bei den Bauarbeiten sowie Minderaufwand bei den Nebenarbeiten für Belagsuntersuchungen, da der Zustand besser war als angenommen. Projektoptimierungen führten zu Minderaufwand in allen Bereichen.

2.6.3. RRB Nr. 285/2016, Strassen (Küsnacht, 704 Alte Landstrasse, Boglerenstrasse bis Gemeindegrenze Zollikon, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Strasse, Verbesserung der Fussgängersicherheit durch Neubau eines zusätzlichen Gehwegs sowie Anpassung der bestehenden Bushaltestelle an die heutigen Anforderungen. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	0	44 951	–44 951
Bauarbeiten	1 565 000	1 356 405	+208 595
Nebenarbeiten	140 000	137 805	+2 195
Technische Arbeiten	80 000	48 036	+31 964
Total	1 785 000	1 587 198	+197 802

Begründung der Abweichungen

Um die Fussgängersicherheit zu verbessern und die Bushaltestelle hindernisfrei auszubauen, musste zusätzlich Land erworben werden. Bei den Bauarbeiten und technischen Arbeiten konnten Vergabeerfolge erzielt werden.

2.6.4. RRB Nr.828/2016, Strassen (Stallikon, 650 Reppischtalstrasse, Sanierung Bushaltestellen Aegerten, Bleiki, Loomatt und Diebis, Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Behindertengerechter Ausbau von vier Bushaltestellen. Erneuerung und behindertengerechter Ausbau der Fussgängerschutzinsel bei den Bushaltestellen Aegerten, Loomatt und Diebis. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	15 000	3 004	+11 996
Bauarbeiten	1 407 500	918 512	+488 988
Nebenarbeiten	115 000	60 107	+54 893
Technische Arbeiten	462 500	336 384	+126 116
Total	2 000 000	1 318 008	+681 992

Begründung der Abweichungen

Minderkosten in allen Bereichen, da alle Bushaltestellen zusammen mit anderen Instandsetzungsprojekten realisiert werden konnten, wodurch Synergieeffekte erzielt wurden.

2.6.5. RRB Nr. 369/2017, Strassen (Stallikon, 650 Reppischtalstrasse, Weidelbach bis Diebis, Instandsetzung; Ausgabenbewilligung)
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn und des Kreisels «Diebis». Instandsetzung der Strassenentwässerung und Ersatz sämtlicher Armaturen der Schlammsammler sowie der Kontrollschächte. Ersatz der Randabschlüsse und Instandsetzung des begleitenden Rad-/Gehwegs. Erneuerung und Anpassung der Strassenbeleuchtung. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 640 000	1 338 175	+301 825
Nebenarbeiten	140 000	125 904	+14 096
Technische Arbeiten	120 000	84 068	+35 932
Total	1 900 000	1 548 147	+351 853

Begründung der Abweichungen

Geringerer Aufwand bei den Bauarbeiten infolge Vergabeerfolg und Projektoptimierungen. Minderaufwand bei den Nebenarbeiten für die öffentliche Beleuchtung und die Verkehrsmessstelle wie auch bei den technischen Arbeiten vor allem infolge geringeren Vermessungsaufwands.

2.6.6. RRB Nr. 437/2017, Strassen (Birmensdorf, 638 Aargauerstrasse, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandstellung der Fahrbahn und der Strassenentwässerung. Ersatz der Randabschlüsse, Instandsetzung des begleitenden Rad-/Gehwegs sowie behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	2 100 000	1 798 483	+301 517
Nebenarbeiten	330 000	273 224	+56 776
Technische Arbeiten	150 000	109 113	+40 887
Total	2 580 000	2 180 820	+399 180

Begründung der Abweichungen

Bei den Bauarbeiten konnten Vergabeerfolge erzielt werden. Geringere Gärtnerarbeiten und Markierungen führten bei den Nebenarbeiten zu Minderaufwendungen, ebenso konnten dank geringeren Vermessungsarbeiten bei den technischen Arbeiten Kosten gespart werden.

2.6.7. RRB Nr. 496/2017, Strassen (Langnau a. A., 383 Albisstrasse, Radwegglückenschliessung, Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Neubau eines Rad- und Gehwegs zur Schliessung der Radweglücke, Neubau einer Fussgängerschutzinsel, Anpassung der Strassenentwässerung sowie Sanierung des Fahrbahnbelags. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	40 000	10 210	+29 790
Bauarbeiten	765 000	523 756	+241 244
Nebenarbeiten	126 500	9 372	+117 128
Technische Arbeiten	120 500	137 564	–17 064
Total	1 052 000	680 903	+371 097

Begründung der Abweichungen

Für das Projekt musste weniger Land erworben werden als ursprünglich geplant. Bei den Bauarbeiten konnten Vergabeerfolge erzielt werden, zudem wurden Kosten von rund Fr. 113 000 für den Wildzaun nicht unter Nebenarbeiten, sondern unter den Bauarbeiten rapportiert. Mehraufwendungen bei Vermarkung und Vermessung führten bei den technischen Arbeiten zu höheren Kosten.

2.6.8. RRB Nr. 13/2018, Strassen (Hinwil, 345 Winterthurer- und Überlandstrasse, Wanne Hinwil und Kreuzung Sport Trend Shop, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Wannenkonstruktion, Belagserneuerung der Kreuzung Sport Trend Shop sowie Ersatz der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	35 000	0	+35 000
Bauarbeiten	11 302 000	6 274 082	+5 027 918
Nebenarbeiten	698 000	1 690 352	–992 352
Technische Arbeiten	965 000	1 222 840	–257 840
Total	13 000 000	9 187 274	+3 812 726

Begründung der Abweichungen

Infolge Projektanpassungen und Dienstbarkeiten konnte auf den Erwerb von Grund und Rechten verzichtet werden. Bei den Bauarbeiten war der Aufwand dank Vergabeerfolgen, geringeren Instandsetzungsmassnahmen sowie aufgrund der überdurchschnittlich guten Wetterlage geringer. Hingegen kam es bei den Nebenarbeiten für die temporäre Verkehrsführung zu Mehrkosten. Ebenso führten aufwendigere Bauleitungsmassnahmen bei den technischen Arbeiten zu Mehrkosten.

2.6.9. RRB Nr. 68/2018, Strassen (Küsnacht, 704 Oberwachstrasse, SBB-Unterführung, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der SBB-Unterführung sowie des Strassenabschnitts Oberwachstrasse. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	2 412 000	1 475 518	+936 482
Nebenarbeiten	674 000	557 872	+116 128
Technische Arbeiten	270 000	362 155	–92 155
Total	3 356 000	2 395 545	+960 455

Begründung der Abweichungen

Minderaufwand durch Vergabeerfolge bei den Bau- und Nebenarbeiten. Auf die Erneuerung der Abdichtung auf dem Bauwerk konnte aufgrund des angetroffenen Zustands verzichtet werden. Aufgrund komplexer Schnittstellen zur Gemeinde und zu den SBB entstanden höhere Projektierungskosten, die zu einer Kostenüberschreitung bei den technischen Arbeiten führte.

2.6.10. RRB Nr. 233/2018, Strassen (Fiscenthal, 802 Ohrüti-/Strahleggstrasse, Tösstalstrasse bis Hinterbleichi, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie teilweise Erneuerung der Gehwege und Anpassung der Strassenbeleuchtung. Aufgrund geplanter Werkleitungsbauten Dritter und verschiedener Baugesuche konnte die ursprünglich vorgesehene umfangreiche Instandsetzung nicht realisiert werden. Die Ziele wurden nur teilweise erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 700 000	489 138	+1 210 862
Nebenarbeiten	260 000	236 629	+23 371
Technische Arbeiten	140 000	38 443	+101 557
Total	2 100 000	764 211	+1 335 789

Begründung der Abweichungen

Statt einer umfangreichen Instandsetzung wurden nur dringend erforderliche Zwischenmassnahmen (örtliche Reparaturen, Ergänzung der Beleuchtung, Kaltmikrobelag) vorgenommen, weshalb ein Grossteil der Ausgabenbewilligung nicht verwendet wurde (siehe auch Zielerreichung).

2.6.11. RRB Nr. 379/2018, Strassen (Maschwanden/Obfelden, 662 Maschwander-/Tambrigstrasse, Instandsetzung; Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie der Strassenentwässerung. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	3 100 000	2 299 729	+800 271
Nebenarbeiten	50 000	60 420	–10 420
Technische Arbeiten	110 000	72 415	+37 585
Total	3 260 000	2 432 564	+827 436

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolg bei den Bauarbeiten für die Entsorgung von PAK-haltigem (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) Fräsmaterial, höherer Aufwand für Labor- und Markierarbeiten bei den Nebenarbeiten sowie geringerer Aufwand bei den technischen Arbeiten für Vermessung und Grenzrekonstruktion.

2.6.12. RRB Nr. 420/2018, Strassen (Knonau, 668 Uttenbergstrasse, Vorderuttenberg bis Bergli, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn und der Strassenentwässerung. Ersatz der Randabschlüsse und Instandsetzung des begleitenden Rad-/Gehwegs sowie Anpassung der Strassenbeleuchtung an die heutigen Bedürfnisse. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	2 360 000	1 417 652	+942 348
Nebenarbeiten	60 000	61 479	–1 479
Technische Arbeiten	130 000	151 521	–21 521
Total	2 550 000	1 630 653	+919 347

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolg und Projektoptimierungen führten bei den Bauarbeiten zu Minderkosten. Bei den technischen Arbeiten entstanden für die öffentliche Beleuchtung Mehraufwendungen.

2.6.13. RRB Nr. 422/2018, Strassen (Stallikon, 650 Reppischtalstrasse, Aegerten bis Stallikon, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie der Entwässerung. Ersatz der Randabschlüsse und Instandsetzung des begleitenden Rad-/Gehwegs. Anpassung der Strassenbeleuchtung an die heutigen Bedürfnisse. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 530 000	1 343 771	+186 229
Nebenarbeiten	160 000	176 540	–16 540
Technische Arbeiten	140 000	105 881	+34 119
Total	1 830 000	1 626 193	+203 807

Begründung der Abweichungen

Geringerer Aufwand infolge Vergabeerfolg bei den Bauarbeiten. Mehraufwendungen für Geländer- und Gärtnerarbeiten bei den Nebenarbeiten sowie Minderaufwendungen für die Bauleitung und Vermessungsarbeiten dank Projektoptimierungen (technische Arbeiten).

**2.6.14. RRB Nr. 473/2018, Strassen (Niederhasli, 598 Regens-
dorferstrasse, Erneuerung Fahrbahn, Neubau Rad- und Gehweg,
Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Strasse und des Kreisels sowie Neubau des Rad- und Gehwegs. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	270 000	218 110	+51 890
Bauarbeiten	2 765 000	1 577 385	+1 187 615
Nebenarbeiten	300 000	251 049	+48 951
Technische Arbeiten	530 000	546 319	–16 319
Total	3 865 000	2 592 864	+1 272 136

Begründung der Abweichungen

Beim Landerwerb fielen geringere Kosten an, weil weniger Flächen nötig waren und die temporär benötigten Flächen geringer waren als vorgesehen. Bei den Bauarbeiten konnten Vergabeerfolge erzielt werden. Zudem mussten dank dem besseren Strassenzustand als angenommen weniger Instandsetzungsmassnahmen umgesetzt werden. Projektoptimierungen führten bei den Nebenarbeiten zu Minderkosten. Bei den technischen Arbeiten kam es zu Mehraufwendungen für Vermarkung und Vermessung.

2.6.15. RRB Nr. 751/2018, Strassen (Andelfingen, 542 Poststrasse, Holzbrücke Thur, Instandsetzung, zusätzliche Ausgabe)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Holzbrücke Thur. Das Ziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 048 200	686 759	+361 441
Nebenarbeiten	5 800	58 946	–53 146
Technische Arbeiten	43 000	319 455	–276 455
Total	1 097 000	1 065 161	+31 839

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolge sowie geringerer Aufwand beim Einbau der neuen Joche dank optimierter Zusammenarbeit von Schlosser und Zimmermann führten zu Minderaufwand bei den Bauarbeiten. Bei den Nebenarbeiten waren die Kosten für die Verkehrsführung höher als angenommen, da keine Vollsperrung möglich war. Anpassungen am Projektablauf führten bei den technischen Arbeiten zu Mehraufwand für die Koordination mit den Gemeinden.

2.6.16. RRB Nr. 1120/2018, Strassen (Neerach, 348 Umfahrungsstrasse, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn und der Strassenentwässerung sowie Erweiterung der bestehenden Amphibienschutzanlage. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	3 595 000	2 088 157	+1 506 843
Nebenarbeiten	335 000	339 442	–4 442
Technische Arbeiten	65 000	113 195	–48 195
Total	3 995 000	2 540 793	+1 454 207

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolge, optimaler Bauablauf sowie die Verkleinerung des Amphibienschutzprojekts führten zu Minderkosten bei den Bauarbeiten. Anpassungen und Optimierungen am Projekt führten zu Mehraufwendungen bei den technischen Arbeiten.

2.6.17. RRB Nr. 1145/2018, Strassen (Rümlang, 596 Katzenrütistrasse, Fahrbahninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn einschliesslich Strassenentwässerung, Ergänzung der Randabschlüsse sowie Ersatz der Strassenbeleuchtung. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 335 000	1 001 076	+333 924
Nebenarbeiten	304 000	159 840	+144 160
Technische Arbeiten	41 000	19 747	+21 253
Total	1 680 000	1 180 662	+499 338

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolge führten bei den Bauarbeiten zu Minderaufwand. Bei den Nebenarbeiten fielen Laborkosten und der Aufwand für Massnahmen zur Strassenentwässerung geringer aus. Optimierungen bei den Bauabläufen reduzierten die Kosten in allen Bereichen.

2.6.18. RRB Nr. 1269/2018, Strassen (Lindau, 760 Effretikonerstrasse, Objekt Nr. 176-008, Überführung Fischeracher, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

RRB Nr. 722/2019, Strassen (Lindau, 760 Effretikonerstrasse, Objekt-Nr. 176-008, Überführung Fischeracher, Instandsetzung, zusätzliche Ausgabe)

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Überführung Fischeracher sowie Instandsetzung des Strassenabschnitts östlich der Brücke einschliesslich Teilersatz des Strassenentwässerungssystems. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	2 125 232	1 355 536	+769 696
Nebenarbeiten	186 760	81 323	+105 437
Technische Arbeiten	234 115	222 245	+11 870
Total	2 546 107	1 659 104	+887 003

Begründung der Abweichungen

Der Aufwand bei den Bauarbeiten war geringer, da die Schäden an der Fahrbahn wesentlich geringer waren als angenommen. Auch bei den Nebenarbeiten waren die Aufwendungen für die Verkehrsführung dank Synergien mit einer Nebenbaustelle geringer. Ebenso fielen bei den technischen Arbeiten weniger Laboranalysen an.

2.6.19. RRB Nr. 22/2019, Strassen (Lindau, 345 Pfäffikerstrasse, Winterthurerstrasse bis Gemeindegrenze, Fahrbahninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

RRB Nr. 723/2019, Strassen (Lindau, 345 Pfäffikerstrasse, Winterthurerstrasse bis Gemeindegrenze, Fahrbahninstandsetzung, zusätzliche Ausgaben)

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie der Strassenentwässerung, Erneuerung der Strassenbeleuchtung sowie Erstellung einer neuer Verkehrsmessstelle. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	7 831 000	6 537 849	+1 293 151
Nebenarbeiten	426 000	244 890	+181 110
Technische Arbeiten	299 000	226 936	+72 064
Total	8 556 000	7 009 675	+1 546 325

Begründung der Abweichungen

Minderaufwand infolge Vergabeerfolgen bei den Bauarbeiten. Durch Optimierungen beim Bauablauf konnten die Kosten in allen Bereichen reduziert werden. Zusätzlich konnte bei den Nebenarbeiten ein grösserer Teil als angenommen durch interne Leistungen erbracht werden. Bei den technischen Aufgaben konnten die Ausgaben für Fachspezialistinnen und -spezialisten aufgrund der guten Projektierungsarbeiten verringert werden.

**2.6.20. RRB Nr. 67/2019, Strassen (Uetikon am See / Männedorf,
718 Gseck-/Aufdorfstrasse, Bergstrasse bis Kreisel Haldensteig,
Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie Teile der Strassenentwässerung, Erneuerung der Strassenbeleuchtung, Kapazitätserweiterung von zwei Bachdurchlässen, Bau von drei Bushaltestellen und eines Fussgängerübergangs mit Mittelinsel. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	4 350 000	3 969 446	+380 554
Nebenarbeiten	570 000	507 509	+62 491
Technische Arbeiten	80 000	108 094	–28 094
Total	5 000 000	4 585 050	+414 950

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolg bei den Bauarbeiten und Projektoptimierungen bei den Nebenarbeiten führten zu Minderkosten. Bei den technischen Arbeiten kam es infolge von Altlasten und Mehrarbeiten des Geometers zu Mehrkosten.

2.6.21. RRB Nr. 586/2019, Strassen (Langnau a. A., 383 Albisstrasse, Hinteralbis bis Escherrank, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie der Strassenentwässerung, Sanierung der Beleuchtung sowie Instandsetzung des Gehwegs. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	5 000	0	+5 000
Bauarbeiten	1 175 000	1 038 491	+136 509
Nebenarbeiten	195 000	127 204	+67 796
Technische Arbeiten	45 000	84 803	–39 803
Total	1 420 000	1 250 497	+169 503

Begründung der Abweichungen

Bei den Bauarbeiten wurden Vergabeerfolge erzielt. Infolge Projektanpassungen mussten keine Landentschädigungen bezahlt werden, und auf das Verlegen von Werkleitungen konnte verzichtet werden, was zu Minderaufwand bei den Nebenarbeiten führte. Umfangreiche Mehrarbeiten für Anwohnerbelange infolge einer Vollsperrung sowie eine Bauzeitverlängerung auf zwei Jahre wegen des Wintereinbruchs am Albis führten zu Mehrkosten bei den technischen Arbeiten.

2.6.22. RRB Nr. 652/2019, Strassen (Stallikon, 650 Reppischtalstrasse, Aumüli bis Ägerten, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn und Erneuerung der Strassenentwässerung, Ersatz der Randabschlüsse sowie Instandsetzung des begleitenden Rad-/Gehwegs. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	2 950 000	2 269 039	+680 961
Nebenarbeiten	80 000	103 697	–23 697
Technische Arbeiten	140 000	109 536	+30 464
Total	3 170 000	2 482 271	+687 729

Begründung der Abweichungen

Minderkosten bei den Bauarbeiten dank Vergabeerfolgen und Projektoptimierungen. Dank Projektoptimierungen konnte auch der Aufwand für die technischen Arbeiten verringert werden. Mehraufwendungen bei den Nebenarbeiten aufgrund von Bodenuntersuchungen, Gärtnerarbeiten und Verkehrsdienst während einer Vollsperrung.

**2.6.23. RRB Nr. 1066/2019, Strassen (Ellikon an der Thur /
Wiesendangen, 500 Islikonerstrasse, Kantonsgrenze Thurgau bis
Bergstrasse, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn und der Gehwege sowie teilweise Ersatz der Haltungen der Entwässerungsleitungen und Erneuerung der Randabschlüsse. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 620 000	1 011 707	+608 293
Nebenarbeiten	110 000	31 044	+78 956
Technische Arbeiten	120 000	85 574	+34 426
Total	1 850 000	1 128 325	+721 675

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolge, ein optimaler Projektablauf sowie der bessere Zustand der Strasse als angenommen führten zu Minderkosten in allen Bereichen.

2.6.24. RRB Nr. 1067/2019, Strassen (Rümlang, 580 Oberglatterstrasse, Kreisel Riedmatt-/Flughofstrasse bis Gemeindegrenze Oberglatt, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie der Strassenentwässerung. Hindernisfreie Erstellung der zwei bestehenden Bushaltestellen sowie Erstellung eines Fussgängerübergangs mit Mittelinsel für die Verkehrssicherheit. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 120 000	723 441	+396 559
Nebenarbeiten	90 000	108 440	–18 440
Technische Arbeiten	90 000	73 517	+16 483
Total	1 300 000	905 399	+394 601

Begründung der Abweichungen

Minderkosten dank Vergabeerfolg bei den Bauarbeiten sowie Synergieeffekt bei den technischen Arbeiten mit einem Gemeindeprojekt. Umfangreichere Gärtnerarbeiten führten zu Mehrkosten bei den Nebenarbeiten.

2.6.25. RRB Nr. 25/2020, Strassen (Ossingen, 14 Hauptstrasse, Kreuzung Steinerstrasse bis Kantonsgrenze TG, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie Sanierung der Abdichtung der Fahrbahnplatte der SBB-Überführung und Überzug mit Gussasphalt. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	760 000	481 064	+278 936
Nebenarbeiten	180 000	66 151	+113 849
Technische Arbeiten	110 000	61 474	+48 526
Total	1 050 000	608 688	+441 312

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolge, ein optimaler Projektablauf sowie geringere Instandsetzungsmassnahmen infolge besseren Zustands der Strasse als angenommen führten zu Minderkosten in allen Bereichen.

2.6.26. RRB Nr. 29/2020, Strassen (Uster, 744 Seefeldstrasse, Niederuster bis Riedikon, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie der Strassenentwässerung, Anpassung der Strassenbeleuchtung. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 600 000	1 290 471	+309 529
Nebenarbeiten	120 000	165 707	–45 707
Technische Arbeiten	10 000	2 153	+7 847
Total	1 730 000	1 458 331	+271 669

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolg und ein optimaler Projektablauf bei den Bauarbeiten führten zu Minderkosten. Der unvorhergesehen notwendige Einsatz des Verkehrsdienstes sowie aufwendigere Gärtnerarbeiten führten zu Mehraufwand bei den Nebenkosten. Dank Projektoptimierungen konnten der Aufwand für die technischen Arbeiten verringert werden.

2.6.27. RRB Nr. 73/2020, Strassen (Otelfingen, 297 Landstrasse, Kantonsgrenze AG bis Eingangstor, Fahrbahninstandsetzung, Ausgabe)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie Ersatz einzelner Leitungen der Strassenentwässerung und der dazugehörigen Schächte. Ergänzung der bestehenden Messstelle mit einer Messstelle für Fahrräder. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 392 000	998 157	+393 843
Nebenarbeiten	127 000	119 672	+7 328
Technische Arbeiten	132 000	82 032	+49 968
Total	1 651 000	1 199 861	+451 139

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolge und Projektoptimierungen führten zu Minderkosten in allen Bereichen. Zudem konnte von Synergieeffekten mit einer anderen Baustelle profitiert werden.

2.6.28. RRB Nr. 172/2020, Strassen (Thalwil, 384 Zürcherstrasse, Langentannenstrasse bis Auf der Mauer 21/23, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie der Strassenentwässerung, hindernisfreier Ausbau der Bushaltestelle Seehaldenstrasse, Neubau einer Fussgängerschutzinsel sowie einer Verkehrsmessstelle, Instandsetzung des Gehwegs. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 835 000	1 557 186	+277 814
Nebenarbeiten	200 000	244 822	–44 822
Technische Arbeiten	115 000	89 318	+25 682
Total	2 150 000	1 891 326	+258 674

Begründung der Abweichungen

Minderkosten durch Vergabeerfolg bei den Bauarbeiten sowie bei den technischen Arbeiten. Bei den Nebenarbeiten war die Instandsetzung der öffentlichen Beleuchtung kostenintensiver als angenommen.

2.6.29. RRB Nr. 528/2020, Strassen (Kappel a. A., 660 Ebertswilerstrasse, Weid bis Tömlimatten, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn und der Strassenentwässerung sowie Ersatz der Randabschlüsse. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	880 000	722 290	+157 710
Nebenarbeiten	100 000	45 437	+54 563
Technische Arbeiten	120 000	58 810	+61 190
Total	1 100 000	826 537	+273 463

Begründung der Abweichungen

Minderkosten bei den Bauarbeiten dank Vergabeerfolg und Vollsperrung sowie Minderaufwendungen bei den Nebenarbeiten für Markierungen, Gärtnerarbeiten, Verkehrsdienst, Lichtsignalanlagen und Laborarbeiten. Bei den technischen Arbeiten Minderaufwand für Bauleitungs- und Vermessungsarbeiten.

2.6.30. RRB Nr. 629/2020, Strassen (Benken, 534 Marthalerstrasse, Neubau Rad-/Fussweg, Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Erstellung eines neuen Rad- und Gehwegs. Eine genauere statische Überprüfung hat ergeben, dass eine Anpassung an der Brücke nicht möglich ist. Deshalb wurde das Ziel nur teilweise erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	20 000	69 408	–49 408
Bauarbeiten	2 364 000	1 840 224	+523 776
Nebenarbeiten	460 000	203 839	+256 161
Technische Arbeiten	506 000	383 752	+122 248
Total	3 350 000	2 497 223	+852 777

Begründung der Abweichungen

Der ökologische Ausgleich konnte nicht in unmittelbarer Umgebung des Projekts realisiert werden, was zu Mehrkosten beim Erwerb von Grund und Rechten führte. Bei den Bau- und Nebenarbeiten konnten Vergaberfolge erzielt werden. Zudem konnte der Umbau der Brücke infolge statischer Probleme nicht umgesetzt werden. Dank Projektoptimierung konnte die Bauzeit bei den technischen Arbeiten reduziert und somit Kosten gespart werden.

2.6.31. RRB Nr. 1181/2020, Strassen (Wald, 782 Hüblistrasse, Sanatoriumstrasse bis Kohlenweg, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn sowie der bestehenden Strassenentwässerung. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 210 000	950 191	+259 809
Nebenarbeiten	325 000	143 960	+181 040
Technische Arbeiten	15 000	33 629	–18 629
Total	1 550 000	1 127 780	+422 220

Begründung der Abweichungen

Vergabeerfolge bei den Bauarbeiten sowie Projektoptimierung bei den Nebenarbeiten als auch bei den technischen Arbeiten führten zu Minderaufwand.

2.6.32. RRB Nr. 1260/2020, Strassen (Elgg, 7 St. Gallerstrasse, Seegartenstrasse bis Ende Reitplatz, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Fahrbahn, Verlegung der bestehenden Verkehrsmessstelle und Ergänzung mit einer Velozählstelle, Anpassung der Strassenbeleuchtung an die geltenden Standards. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Bauarbeiten	1 080 000	596 397	+483 603
Nebenarbeiten	385 000	209 703	+175 297
Technische Arbeiten	115 000	73 206	+41 794
Total	1 580 000	879 305	+700 695

Begründung der Abweichungen

Minderkosten in allen Bereichen dank Vergabeerfolgen und optimalem Projektablauf sowie infolge besseren Zustands der Strasse als angenommen.

**2.6.33. RRB Nr. 925/2012, Wasserbau, Hochwasserschutz Sihl –
Zürichsee – Limmat (Ausgabenbewilligung)**

Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Erarbeitung von zusätzlichen Grundlagen zum Hochwasserschutz Sihl – Zürichsee – Limmat, zur Vertiefung des Konzepts «Entlastungsstollen» und zur Festlegung des Schutzziels für den Hauptbahnhof Zürich und grosse Teile der Stadt Zürich. Vertiefung des Konzepts «Kombilösung Energie» im Rahmen der Erneuerung der Konzession für das Etzelwerk. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Massnahmenplanung Zürichsee (Teilprojekt 1 [TP 1])	830 000	789 022	+40 978
Massnahmenplanung Sihlsee (TP 2)	620 000	430 497	+189 503
VAW-Modellversuche Durchlässe HB (TP 3)	450 000	289 100	+160 900
vertiefte Studie Entlastungsstollen (TP 4)	500 000	766 805	–266 805
Optimierung Notfallplanung/-organisation (TP 5)	120 000	29 893	+90 107
Projektunterstützung und Kommunikation (bis Mitte 2015)	730 000	675 360	+54 640
Variantenentscheid, Unterlagen für weiteres Vorgehen	90 000	0	+90 000
Bewertungsteam, Moderation, Begleitgruppe	200 000	60 460	+139 540
Diverses, Unvorhergesehenes	710 000	1 187 796	–477 796
Total	4 250 000	4 228 932	+21 068

Zusätzlich wurden Bundesbeiträge von Fr. 1 920 958.30 vereinnahmt, die nicht in der Ausgabenbewilligung enthalten waren.

Begründung der Abweichungen

Erste Resultate der Teilprojekte 2 und 5 zeigten, dass drei zusätzliche Teilprojekte notwendig waren. Die Kosten für diese Teilprojekte wurden durch Minderkosten in den Teilprojekten 2, 3 und 5 sowie aus den Reserven gedeckt. Die Ausgabe für das Teilprojekt 2 wurde infolge des Verzichts auf vertiefte Studien nicht ausgeschöpft. Die Minderkosten beim Teilprojekt 3 sind auf nicht umgesetzte grössere Modellumbauten zurückzuführen. Hingegen führten aufwendigere Abklärungen für die Planung der Variante Entlastungsstollen Thalwil zu Mehrkosten beim Teilprojekt 4. Unter der Position Bewertungsteam waren weniger Workshops erforderlich als angenommen, da sich die Lösungsfindung einfacher entwickelte als angenommen.

Verwendung der Reserven

Die Reserven wurden für folgende drei zusätzlichen Teilprojekte verwendet:

- Teilprojekt 6: Zusatz zum Wehrreglement und Studien zu einer Einführung einer aktiven Sihlseesteuerung (teilweise auch im Teilprojekt 2 enthalten).
- Teilprojekt 7: Historische Hochwasserstudie zu Sihl, Limmat und Zürichsee zur besseren Einordnung der Hochwasserstatistik.
- Teilprojekt 8: Risikoberichte zu den Langfristkonzepten beim Hochwasserschutz Sihl, Zürichsee, Limmat als Grundlage für den Variantenentscheid und zur Festlegung des Schutzziels.

**2.6.34. RRB Nr. 225/2015, Prüfung von Minergie-Anträgen
(Ausgabenbewilligung)**

Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Das Ziel, die Prüfung von Minergie-Anträgen 2015–2019, wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Ausgabe für Minergie-Anträge 2015	530 000	106 414	+423 586
Ausgabe für Minergie-Anträge 2016	530 000	199 241	+330 759
Ausgabe für Minergie-Anträge 2017	530 000	269 383	+260 617
Ausgabe für Minergie-Anträge 2018	530 000	254 448	+275 552
Total	2 120 000	829 486	+1 290 514

Begründung der Abweichungen

Es wurde mit durchschnittlich 740 Minergie-Anträgen pro Jahr geplant. Das effektive Antragsvolumen betrug durchschnittlich nur 390 Anträge pro Jahr, wodurch die Prüfungskosten deutlich geringer ausgefallen sind.

**2.6.35. RRB Nr. 1117/2016, Gefängnis Dielsdorf
(Ersatz Sicherheitsanlagen)**

Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Ersatz der Sicherheitsanlagen und Anpassungen am Rauml原因 und an den Einrichtungen der Sicherheitszentrale. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Gebäude	1 774 000	1 354 092	+419 908
Baunebenkosten	22 000	328 447	–306 447
Reserven	180 000	0	+180 000
Ausstattung	5 000	3 955	+1 045
Teuerung	1 057	0	+1 057
Total	1 982 057	1 686 494	+295 562

Zusätzlich wurden Bundesbeiträge von Fr. 205 303 vereinnahmt, die nicht in der Ausgabenbewilligung enthalten waren.

Begründung der Abweichungen

Die Minderausgaben resultieren hauptsächlich aus Vergabeerfolgen betreffend Gebäude. Verschiebung innerhalb der einzelnen Baukostenpositionen aufgrund der Vergabeeinheiten. Die Reserven wurden nicht verwendet.

**2.6.36. RRB Nr. 414/2018, Engere Zentralverwaltung
(Erneuerung Aufzugsanlagen, Ausgabenbewilligung)**

Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Instandsetzung der Liftanlagen in der engeren Zentralverwaltung zur Verbesserung der Personensicherheit, zur Sicherstellung eines störungsfreien Betriebs sowie zur Senkung der Betriebs- und Wartungskosten. Das Ziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Vorbereitungsarbeiten	80 767	0	+80 767
Gebäude einschliesslich Honorare	3 173 729	3 102 265	+71 464
Baunebenkosten	37 083	345 868	–308 785
Reserven	329 158	0	+329 158
Teuerung	12 435	0	+12 435
Total	3 633 172	3 448 133	+185 038

Begründung der Abweichungen

Verschiebung innerhalb der einzelnen Baukostenpositionen aufgrund der Vergabeeinheiten.

Verwendung der Reserven

Im Projektverlauf mussten die architektonische Anpassung der Metallbauarbeiten an die historische Bausubstanz sowie die technischen Anforderungen der Glaslifte überarbeitet und präzisiert werden, was zu höheren Ausgaben führte.

2.6.37. RRB Nr. 503/2018, Kantonspolizei, Birmensdorf, Waffenplatz Zürich-Reppischtal (Ausbildungsgebäude Kapo; neue Ausgabe)

Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Zusatzkredit(e)

RRB Nr. 842/2019, Kantonspolizei, Birmensdorf, Waffenplatz Zürich-Reppischtal (Ausbildungsgebäude Kapo; zusätzliche Ausgabe)

Ziele und Zielerreichung

Neubau eines Ausbildungsgebäudes auf dem Waffenplatz Zürich-Reppischtal in Birmensdorf. Das Ziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Gebäude	1 374 100	1 203 097	+171 003
Umgebung	42 900	43 214	–314
Baunebenkosten	122 000	294 503	–172 503
Reserve	54 000	0	+54 000
Ausstattung	7 000	9 560	–2 560
Teuerung	2 036	0	+2 036
Total	1 602 036	1 550 375	+51 661

Begründung der Abweichungen

Verschiebungen innerhalb der einzelnen Baukostenpositionen aufgrund der Vergabeeinheiten.

Verwendung der Reserven

Die Reserven wurden für geringe Abweichungen im Umfang von Fr. 2339 für die Positionen Umgebung, Baunebenkosten und Ausstattung verwendet.

**2.6.38. RRB Nr. 649/2019, Massnahmenzentrum Uitikon,
Umbau und Liftersatz Schreinerei (Ausgabenbewilligung)**
Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Erweiterung des bestehenden Gebäudes, Erstellung eines neuen Lastenaufzugs und einer neuen Späne- sowie Farbnebelabsauganlage. Punktuelle Instandsetzung der Personalräume sowie Erstellung einer neuen Nasszelle für die Mitarbeitenden. Zeitgemässe Lichtinstallationen in den Werkstätten sowie punktuelle Anpassungen der Heizungs- und Sanitäranlagen an die baulichen Veränderungen. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Vorbereitungsarbeiten	145 000	23 744	+121 256
Gebäude	2 323 000	2 385 175	–62 175
Betriebseinrichtungen	481 000	294 532	+186 468
Umgebung	47 000	37 190	+9 810
Baunebenkosten	45 500	671 950	–626 450
Reserven	298 500	0	+298 500
Teuerung	25 363	0	+25 363
Total	3 365 363	3 412 591	–47 229

Zusätzlich wurden Bundesbeiträge von Fr. 1 157 858 vereinnahmt.

Begründung der Abweichungen

Die Mehrkosten entstanden betreffend Gebäude infolge Vergabemisserfolgen, Unvorhergesehenes und Fehlkalkulationen im Kostenvoranschlag. Verschiebungen innerhalb der einzelnen Baukostenpositionen aufgrund der Vergabeeinheiten. Die Überschreitung der Ausgabenbewilligung wurde von der Bauleitung nicht rechtzeitig erkannt, weshalb nicht fristgerecht ein Zusatzkredit eingeholt werden konnte.

Verwendung der Reserven

Die Reserven wurden für Unvorhergesehenes, Regiearbeiten und Mehrausmasse einzelner Gewerke benötigt.

**2.6.39. RRB Nr. 1319/2020, Zusätzliche Reinigungsleistungen
aufgrund Covid-19 (Ausgabe und Vergabe)**

Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Weiterführung zusätzlicher Reinigungsleistungen infolge Coronapandemie im Jahr 2021. Das Ziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Zusätzliche Reinigungsleistungen Covid-19	1 072 700	790 749	+281 951
Reserven	189 300	0	+189 300
Total	1 262 000	790 749	+471 251

Begründung der Abweichungen

Aufgrund einer Verbesserung der Pandemiesituation konnte auf die zusätzliche Mittagsreinigung ab Ende Juli verzichtet werden, wodurch Kosten eingespart wurden. Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.6.40. RRB Nr. 761/1978, Fonds zur Finanzierung von Massnahmen für den Natur- und Heimatschutz und für Erholungsgebiete
Leistungsgruppe Nr. 8910, Natur- und Heimatschutzfonds

Zusatzkredit(e)

- RRB Nr. 847/1979, Fonds zur Finanzierung von Massnahmen für den Natur- und Heimatschutz, 2. Etappe 1979 der archäologischen Untersuchungen
- RRB Nr. 594/1980, Fonds zur Finanzierung von Massnahmen für den Natur- und Heimatschutz, 3. Etappe 1980/81 der archäologischen Untersuchungen
- RRB Nr. 376/1981, Fonds zur Finanzierung von Massnahmen für den Natur- und Heimatschutz und für Erholungsgebiete, Abschlussetappe 1981 der archäologischen Untersuchungen und Schlusserwertung
- RRB Nr. 453/1982, Fonds zur Finanzierung von Massnahmen für den Natur- und Heimatschutz und für Erholungsgebiete, Abschlussetappe 1982 der archäologischen Untersuchungen und Gesamterwertung
- RRB Nr. 344/1986, Natur- und Heimatschutzfonds (Archäologie), 2. Etappe der wissenschaftlichen/technischen Auswertung und Publikation
- RRB Nr. 2102/1992, Natur- und Heimatschutzfonds / Archäologie, Weiterführen und Abschliessen des Studiums der Funde

Ziele und Zielerreichung

Es wurden archäologische Grabungen des römischen Vicus von Oberwinterthur auf dem Unteren Bühl auf einer Fläche von 4500 m² vorgenommen. Von den geplanten Publikationen Vitudurum Bände 4–12 sind die Bände 4–8 erschienen, zuletzt der wichtigste Band Vitudurum 6, der die Grabungsbefunde (Reste von Gebäuden usw.) behandelt. Die wichtigsten Epigraphica (schriftliche Zeugnisse) wurden in anderem Rahmen in der Zeitschrift «Zürcher Archäologie, Heft 34, Holzfässer, Inschriften, 2017» publiziert. Da in der Zwischenzeit weitere Rettungsgrabungen mit neuen Befunden und Funden hinzugekommen sind, wurde auf die ursprünglich vorgesehenen weiteren Publikationen verzichtet, da das Publikationskonzept von 1992 heute überholt ist. Das Ziel wurde nicht vollständig, aber in wichtigen Teilen erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
RRB Nr. 761/1978	580 000	0	+580 000
RRB Nr. 847/1979	490 000	0	+490 000
RRB Nr. 594/1980	461 000	0	+461 000
RRB Nr. 376/1981	427 000	0	+427 000
RRB Nr. 453/1982	965 000	0	+965 000
RRB Nr. 344/1986	707 000	0	+707 000
RRB Nr. 2102/1992	1 626 000	0	+1 626 000
Abrechnung Altdaten per 3. Dezember 1999	0	4 723 443	–4 723 443
Druck Publikation Vitudurum Band 6	0	255 917	–255 917
Total	5 256 000	4 979 360	+276 640

Infolge des Wechsels im Abrechnungssystem per 1. Januar 2000 lassen sich die Ausgaben bis 31. Dezember 1999 nicht mehr im Detail den einzelnen Ausgabenpositionen zuweisen. Zusätzlich wurden Bundesbeiträge von Fr. 308 406 vereinnahmt, die nicht in der Ausgabenbewilligung enthalten waren.

Begründung der Abweichungen

Minderaufwand infolge Verzichts auf einen Teil der ursprünglich vorgesehenen Publikationen (siehe auch Ziele und Zielerreichung).

**2.6.41. RRB Nr. 1239/2017, Denkmalpflegefonds,
Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Band Bezirk Dielsdorf**
Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zusatzkredit(e)

Keine.

Ziele und Zielerreichung

Erarbeiten und Publizieren der «Kunstdenkmäler des Kantons Zürich», Band Bezirk Dielsdorf. Das Ziel wurde erreicht, die Resultate werden 2023 als Grundlagenwerk der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben gemäss RRB	getätigte Ausgaben	Abweichung +besser –schlechter
Gesamtkosten Universität	1 341 000	1 427 654	–86 654
Einrichtung Arbeitsplätze Kanton	13 000	250	+12 750
Rundung	510	0	+510
Overhead Miete und Infrastruktur	150 490	25 963	+124 527
Total	1 505 000	1 453 867	+51 133

Begründung der Abweichungen

Der Kanton Zürich hat bereits eingerichtete Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt und auf die Verrechnung von Overheadkosten weitgehend verzichtet. Ebenso hat die Universität Zürich (Kunsthistorisches Institut) einen Teil der ihr zustehenden Overheadkosten für die Abschlussfinanzierung eingesetzt.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates gemäss Ziff. 2 der Erwägungen werden genehmigt für:

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziff.
761	1978	Fonds zur Finanzierung von Massnahmen für den Natur- und Heimatschutz und für Erholungsgebiete	2.6.40
1687	2009	Integriertes Verkehrsmanagement (Bericht; Regionale Leitzentrale Verkehrsraum Zürich und Verkehrsmanagementpläne), Dispositiv I	2.3.1
1687	2009	Integriertes Verkehrsmanagement (Bericht; Regionale Leitzentrale Verkehrsraum Zürich und Verkehrsmanagementpläne), Dispositiv II	2.3.2
1692	2009	Alarmzentrale 144 und Katastrophenmaterial (Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zürich)	2.4.6
1472	2011	Krankenversicherung (Prämienvverbilligung, Entschädigung der Sozialversicherungsanstalt)	2.4.11
273	2012	Strassen (Meilen, 17 Seestrasse, Altlastensanierung)	2.6.1
925	2012	Wasserbau, Hochwasserschutz Sihl – Zürichsee – Limmat (Ausgabenbewilligung)	2.6.33
1128	2013	Zentrales Stimmregister für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer	2.1.2
225	2015	Prüfung von Minergie-Anträgen (Ausgabenbewilligung)	2.6.34
535	2015	Strassen (Aeugst a. A., 654 Mülibergstrasse, Sonnenbergstrasse bis Birkenhof, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.2
824	2015	Universität Zürich, Zentrum, Institut für die Abteilung Diagnostik, Provisorischer Büro- und Laborbau, Gloriastrasse 28 und Rückbau Gloriastrasse 32	2.5.5
226	2016	Universität Zürich, Zentrum für Zahnmedizin, Plattenstrasse 11 (Massnahmen Haustechnik und Gebäude)	2.5.6
285	2016	Strassen (Küsnacht, 704 Alte Landstrasse, Boglerenstrasse bis Gemeindegrenze Zollikon, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.3
454	2016	Handelsregisteramt, Beschaffung der Software CR-Business (Ausgabenbewilligung und Vergabe)	2.1.1
731	2016	Zentralbibliothek Zürich (Sanierung Publikums- und Verwaltungstrakt)	2.5.20
781	2016	Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (Subvention)	2.5.1
784	2016	Universität Zürich Irchel, 1. Bauetappe UZI-1, Gebäude Y11, Y13, Y15, Y31, Y32, Y33, Y34, Winterthurerstrasse 190 (Erneuerung Gebäudetechnik)	2.5.7
828	2016	Strassen (Stallikon, 650 Reppischtalstrasse, Sanierung Bushaltestellen Aegerten, Bleiki, Loomatt und Diebis, Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung)	2.6.4
930	2016	Zürcher Aids-Hilfe (Staatsbeitrag 2017–2020)	2.4.1
1117	2016	Gefängnis Dielsdorf (Ersatz Sicherheitsanlagen)	2.6.35

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziff.
1224	2016	Lotteriefonds Bildungsbereich (Programm «Kulturprojekte mit und für Schulklassen der Sekundarstufe II» Betriebsbeitrag)	2.5.2
156	2017	Volksschule, Schulversuch Fokus Starke Lernbeziehungen, Verlängerung, gebundene Ausgabe	2.5.3
369	2017	Strassen (Stallikon, 650 Reppischtalstrasse, Weidelbach bis Diebis, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)	2.6.5
437	2017	Strassen (Birmensdorf, 638 Aargauerstrasse, Grenze Kanton Aargau bis Hinter Altenberg, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.6
496	2017	Strassen (Langnau a. A., 383 Albisstrasse, Radweglückenschliessung, Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung)	2.6.7
541	2017	Verein IGLB (Interessengemeinschaft Informatik im Berufsbildungswesen; Ausgabenbewilligung)	2.5.13
840	2017	KV Zürich Business School (Kostenanteil und Subvention)	2.5.14
923	2017	Universität Zürich, Standort Zentrum (Ersatzbau Anlieferung und Transformatorenstation)	2.5.8
986	2017	Notfalldienstorganisation; Aufbaukosten der Triagestelle	2.4.7
1220	2017	Kantonales Integrationsprogramm 2018–2021 (Umsetzung von Massnahmen in den Städten Zürich und Winterthur)	2.1.3
1239	2017	Denkmalpflegefonds (8940), Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Band Bezirk Dielsdorf	2.6.41
13	2018	Strassen (Hinwil, 345 Winterthurer- und Überlandstrasse, Wanne Hinwil und Kreuzung Sport Trend Shop, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.8
54	2018	Zürcher Oberlandautobahn, Lückenschliessung (Generelles Projekt, Vorarbeiten, Ausgabenbewilligung)	2.3.3
68	2018	Strassen (Küsnacht, 704 Oberwachtstrasse, SBB-Unterführung, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.9
104	2018	Wirtschaftsschule KV Wetzikon (Kostenanteil)	2.5.15
105	2018	Wirtschaftsschule KV Winterthur (Kostenanteil)	2.5.16
196	2018	Stadt Zürich, Fachschule Viventa (Kostenanteil)	2.5.17
233	2018	Strassen (Fischenthal, 802 Ohrüti-/Strahleggstrasse, Tösstalstrasse bis Hinterbleichi, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)	2.6.10
246	2018	Versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern (Subventionen 2018)	2.4.8
316	2018	Careum AG Bildungszentrum (Kostenanteil und Subvention)	2.5.18
379	2018	Strassen (Maschwanden/Obfelden, 662 Maschwander-/Tambrigstrasse, Neumatt bis Dorfstrasse, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)	2.6.11
414	2018	Engere Zentralverwaltung (Erneuerung Aufzugsanlagen, Ausgabenbewilligung)	2.6.36
420	2018	Strassen (Knonau, 668 Uttenbergstrasse, Vorderuttenberg bis Bergli, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)	2.6.12
422	2018	Strassen (Stallikon, 650 Reppischtalstrasse, Aegerten bis Stallikon, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)	2.6.13

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziff.
473	2018	Strassen (Niederhasli, 598 Regensdorferstrasse, Erneuerung Fahrbahn, Neubau Rad- und Gehweg, Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung)	2.6.14
503	2018	Kantonspolizei, Birmensdorf, Waffenplatz Zürich-Reppischtal (Ausbildungsgebäude Kapo; neue Ausgabe)	2.6.37
751	2018	Strassen (Andelfingen, 542 Poststrasse, Holzbrücke Thur, Instandsetzung, zusätzliche Ausgaben)	2.6.15
826	2018	Verein Elternnotruf, Zürich (Erneuerung der Beitragsberechtigung, Ausgabenbewilligung)	2.5.21
1026	2018	Ambulatorium Kanonengasse (Staatsbeitrag 2019–2022)	2.4.2
1110	2018	Kantonsschule Büelrain, Winterthur (Ersatzneubau, schulspezifische Anschaffungen, gebundene Ausgabe)	2.5.12
1120	2018	Strassen (Neerach, 348 Umfahrungsstrasse, Fahrbahninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.16
1145	2018	Strassen (Rümlang, 596 Katzenrütistrasse, Fahrbahninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.17
1181	2018	Prävention und Behandlung von Spielsucht (Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssüchte, Finanzierung 2019–2021)	2.2.3
1186	2018	Universität Zürich, Standort Zentrum (Instandsetzung und Umbau ehemaliges Medizinhistorisches Museum)	2.5.9
1223	2018	Weiterführung des Schwerpunktprogramms Suizidprävention (Bericht der Kommission Schwerpunktprogramm Suizidprävention Kanton Zürich, 2018), Ausgabenbewilligung	2.2.1
1235	2018	Kantonales Programm «Prävention und Gesundheitsförderung im Alter» (Vertrag mit Gesundheitsförderung Schweiz)	2.4.3
1269	2018	Strassen (Lindau, 760 Effretikonerstrasse, Objekt Nr. 176-008, Überführung Fischeracher, Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.18
13	2019	Universität Zürich, Tierspital, Neubau BVD-Quarantänestallung für die Grosstierklinik der Vetsuisse-Fakultät (Ausgabenbewilligung)	2.5.10
14	2019	Verein okaj zürich, Zürich (Erneuerung der Beitragsberechtigung, Ausgabenbewilligung)	2.5.22
22	2019	Strassen (Lindau, 345 Pfäffikerstrasse, Winterthurerstrasse bis Gemeindegrenze, Fahrbahninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.19
1067	2019	Strassen (Rümlang, 580 Oberglatterstrasse, Kreisel Riedmatt-/Flughofstrasse bis Gemeindegrenze Oberglatt, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.24
1196	2019	Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention EBPI (Subvention für Prävention und Gesundheitsförderung 2020–2022)	2.4.4
10	2020	Umsetzung eines neuen Infotheken-Konzepts in sechs Berufsinformationszentren (Ausgabenbewilligung)	2.5.26
25	2020	Strassen (Ossingen, 14 Hauptstrasse, Kreuzung Steinerstrasse bis Kantonsgrenze TG, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)	2.6.25
29	2020	Strassen (Uster, 744 Seefeldstrasse, Niederuster bis Riedikon, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.26
73	2020	Strassen (Otelfingen, 297 Landstrasse, Kantonsgrenze AG bis Eingangstor, Fahrbahninstandsetzung, Ausgabe)	2.6.27

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziff.
172	2020	Strassen (Thalwil, 384 Zürcherstrasse, Langentannenstrasse bis Auf der Mauer 21/23, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.28
174	2020	Versorgungsnotwendige Sonderleistungen von Listenspitälern (Subventionen 2020)	2.4.10
528	2020	Strassen (Kappel a. A., 660 Ebertswilerstrasse, Weid bis Tömlimatten, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.29
629	2020	Strassen (Benken, 534 Marthalerstrasse, Neubau Rad-/Fussweg, Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung)	2.6.30
640	2020	Krankenversicherung (Prämienvorbereitung, Entschädigung der Sozialversicherungsanstalt; Kosten für IT-Anpassungen)	2.4.12
795	2020	Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms (zusätzliche Ausgabe)	2.1.4
983	2020	Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) auf die Anbietenden von überbetrieblichen Kursen in der beruflichen Grundbildung	2.5.19
985	2020	Kulturama, Museum des Menschen (Beitragsberechtigung und Ausgabenbewilligung)	2.5.4
1181	2020	Strassen (Wald, 782 Hüeblistrasse, Sanatoriumstrasse bis Kohlenweg, Strasseninstandsetzung, Ausgabenbewilligung)	2.6.31
1209	2020	Kantonspolizei, Ersatzbeschaffung von Ordnungsdiensthelmen (gebundene Ausgabe und Vergabe)	2.2.2
1257	2020	zeppelin – familien startklar GmbH, Zürich (Erneuerung der Beitragsberechtigung; Ausgabenbewilligung)	2.5.25
1260	2020	Strassen (Elgg, 7 St. Gallerstrasse, Seegartenstrasse bis Ende Reitplatz, Strasseninstandsetzung; Ausgabenbewilligung)	2.6.32
1309	2020	Verein Lunge Zürich (Erneuerung der Staatsbeitragsberechtigung, Subvention 2021–2022)	2.4.5
1319	2020	Zusätzliche Reinigungsleistungen aufgrund Covid-19 (Ausgabe und Vergabe)	2.6.39
11	2021	Elektrifizierung der Buslinien 5 und 7 in Winterthur, Projektierung, Staatsbeitrag, gebundene Ausgabe, Ermächtigung	2.3.4
514	2021	Wirtschaftsschule KV Zürich (Erneuerung Schliesssystem; Subvention)	2.5.11
1554	2022	Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Einlage und Zuweisung für den Behandlungs- und Nachsorgebereich 2022)	2.2.4

II. Folgender Regierungsratsbeschluss betreffend wiederkehrende Ausgaben wird mit Wirkung ab 1. Januar 2023 aufgehoben:

- RRB Nr. 826/2018, Verein Elternnotruf, Zürich (Erneuerung der Beitragsberechtigung, Ausgabenbewilligung)

III. Mitteilung an die Direktionen des Regierungsrates, die Staatskanzlei und die Finanzkontrolle.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli